

EVA

FRÜHJAHR
2025



FACHBUCH **Theologie**

Bibelwissenschaft | Kirchen- und Theologie-
geschichte | Systematische Theologie
Ökumenische Theologie | Interkulturelle Theologie
Praktische Theologie | Religionspädagogik



Inhalt

Bibelwissenschaft	3–8
Kirchen- und Theologiegeschichte	9–16
Systematische Theologie/ Interkulturelle Theologie	17–34
Ökumenische Theologie	35–37
Zeitschriften	38–41
Praktische Theologie/ Religionspädagogik	42–50
Anzeige <i>evangelische aspekte</i>	51

Interessantes aus dem Sachbuch

Volker Jung

Kirche in stürmischen Zeiten

Berichte zur Lage in Kirche und Gesellschaft (2009–2024)

W



ca. 306 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07815-8
WGS 2542
erscheint Januar 2025

E-Book (PDF) | EUR 37,99 [D]
ISBN 978-3-374-07816-5



auch erhältlich als
e BOOK

Alexander Garth

Zweiundzwanzig Faszinationen

Ein christliches Antidepressivum

Alexander Garth möchte anschreiben gegen den aktuellen Frust und das miserable gesellschaftliche Klima, das den Blick auf das Leben und auf mögliche Problemlösungen verdunkelt. Es gibt viele angstmachende Szenarien wie Krieg, Klimawandel, wirtschaftlicher Niedergang, Geldentwertung und zunehmende Gewalt. Unsere Zeit braucht Menschen, die Brunnen der Hoffnung und Ermutigung graben. Und so hat sich der Autor hingesezt und in zweiundzwanzig Kapiteln erzählt, was ihn fasziniert, glücklich, lebensfroh und manchmal sogar euphorisch macht.



ca. 184 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 18,00 [D]
ISBN 978-3-374-07755-7
WGS 2926
erscheint Januar 2025

E-Book (PDF) | EUR 17,99 [D]
ISBN 978-3-374-07756-4



auch erhältlich als
e BOOK

Fabian Vogt | Walter Lechner | Svenja Neumann | Andreas Schlamm

Zukunft und Hoffnung!

Zwölf Ermutigungen für die Kirche von morgen

Dieses kleine Motivations- und Hoffnungsbüchlein für Aktive in den Gemeinden zeigt die wesentlichen Perspektiven für den anstehenden Veränderungsprozess in den Kirchen, der von vielen Menschen zurzeit eher als bedrohlich, verwirrend und vor allem als Strukturreform wahrgenommen wird. Angelehnt an den bekannten Text aus Jeremia 29 stellen hier Mitglieder der Zukunftswerkstatt midi wesentliche Faktoren für die Zukunft der Kirchen in Deutschland vor. Anregend, motivierend und ganz praktisch: Diese Impulse zeigen allen, die sich in Kirche engagieren, welche Weichenstellungen jetzt wichtig sind, um zukunftsfähige Gemeinden und Institutionen zu entwickeln.

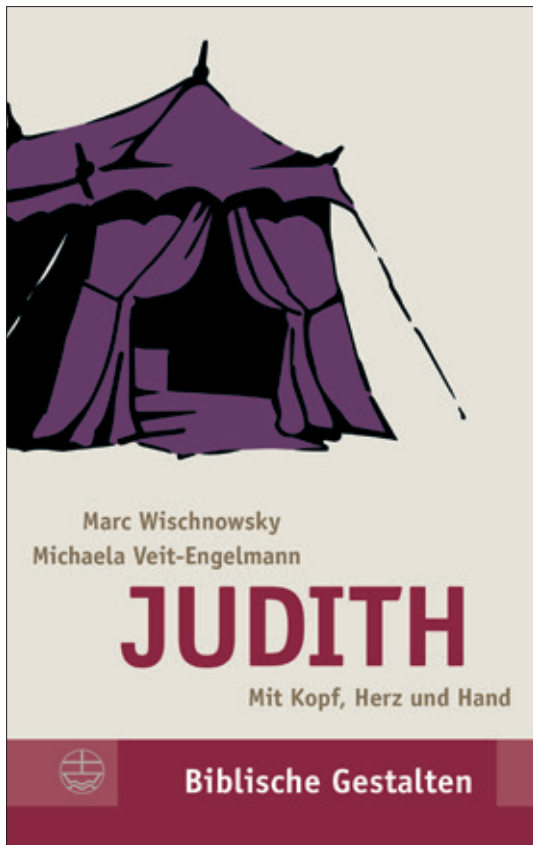


88 Seiten | 11 x 18 cm
Paperback
EUR 10,00 [D]
ISBN 978-3-374-07777-9
WGS 2926
November 2024 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 9,99 [D]
ISBN 978-3-374-07778-6



auch erhältlich als
e BOOK



Marc Wischnowsky
Michaela Veit-Engelmann
Judith
Mit Kopf, Herz und Hand

Biblische Gestalten (BG) | 35

ca. 200 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 25,00 [D]
ISBN 978-3-374-07785-4
WGS 2542
erscheint Mai 2025



E-Book (PDF)
EUR 24,99 [D]
ISBN 978-3-374-07786-1

auch erhältlich als
e BOOK



Marc Wischnowsky, Dr. theol., Jahrgang 1965, studierte von 1987 bis 1994 Theologie in Göttingen. Nach Vikariat und Promotion im Fach Altes Testament war er von 2002 bis 2013 als Pastor in Schule, Seelsorge und Gemeinde tätig und bis 2023 Leiter des Referats für Schule und Hochschule im Landeskirchenamt der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Seit 2023 ist er Superintendent im Kirchenkreis Stade.



Michaela Veit-Engelmann, Dr. theol., Jahrgang 1979, studierte von 2000 bis 2006 Theologie in Bethel, Leipzig und Göttingen und war von 2006 bis 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Neutestamentliche Wissenschaft an der Universität Leipzig. Nach Promotion und Vikariat war sie von 2014 bis 2018 Schulpastorin und bis 2023 Dozentin am Religionspädagogischen Institut Loccum. Seit 2023 leitet sie das Referat für Schule und Hochschule im Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Judith aus Bethulia – viel ist über diese Frau geschrieben worden. Sie wurde zum Sujet zahlreicher Nacherzählungen, Dramen, Gemälde und Musikstücke. Judith gilt als klassische Femme fatale, die dafür sorgt, dass ein Mann den Kopf verliert – metaphorisch und im realen Sinne. Sie enthauptet den feindlichen Feldherrn Holofernes und wird so zur Retterin Israels, die allein eine ganze feindliche Armee in die Flucht schlägt.

Die Erzählung von Judith findet sich nur in der Septuaginta, der griechischen Bibelübersetzung des Alten Testaments, und wird deshalb in der protestantischen Tradition zu den Apokryphen gezählt. Ihre Geschichte berührt bis heute.

Judith aus Bethulia – ist das alles zu schön, um wahr zu sein? Tatsächlich ist diese Überlieferung eine Legende. Eine aber, aus der es viel zu lernen gibt über weibliche Stärke, Mut und Gottvertrauen in einer feindlichen Welt – und über das Wirken Gottes, der auf ungewöhnlichen Wegen in der Geschichte handelt, um sein Volk vor dem Untergang zu bewahren.

[Judith. With Head, Heart, and Hand]

Judith of Bethulia – much has been written about this woman. She has been the subject of numerous retellings, dramas, paintings, and pieces of music. Judith is regarded as a classic femme fatale who causes a man to lose his head – metaphorically and in a real sense. She beheads the enemy general Holofernes and thus becomes the savior of Israel, single-handedly putting an entire enemy army to flight.

The story of Judith is only found in the Septuagint, the Greek translation of the Old Testament, and is therefore classified as apocryphal in the Protestant tradition. Her story is still moving today.

Judith from Bethulia – is it all too good to be true? In fact, this tradition is a legend. But one from which there is much to learn about female strength, courage, and trust in God in a hostile world – and about the work of God, who acts in unusual ways in history to save his people from destruction.

BIBLISCHE GESTALTEN BACKLIST



Rüdiger Lux
Josef
 Der Auserwählte unter seinen Brüdern
Biblische Gestalten (BG) | 1
 312 Seiten | 12 x 19 cm | zahlr. Abb. | Paperback
 EUR 16,80 [D] | ISBN 978-3-374-01848-2 | WGS 2542



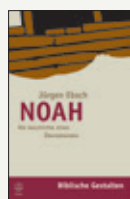
Eckart Reinmuth
Paulus
 Gott neu denken
Biblische Gestalten (BG) | 9
 264 Seiten | 12 x 19 cm | ca. 12 Abb. | Paperback
 EUR 16,80 [D] | ISBN 978-3-374-02184-0 | WGS 2542



Christfried Böttrich
Petrus
 Fischer, Fels und Funktionär
Biblische Gestalten (BG) | 2
 292 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
 EUR 18,00 [D] | ISBN 978-3-374-07035-0 | WGS 2542



Martin Meiser
Judas Iskariot
 Einer von uns
Biblische Gestalten (BG) | 10
 200 Seiten | 12 x 19 cm | ca. 12 Abb. | Paperback
 EUR 22,00 [D] | ISBN 978-3-374-02215-1 | WGS 2542



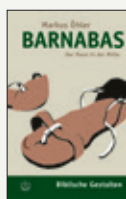
Jürgen Ebach
Noah
 Die Geschichte eines Überlebenden
Biblische Gestalten (BG) | 3
 250 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
 EUR 16,80 [D] | ISBN 978-3-374-01912-0 | WGS 2542



Jutta Hausmann
Rut
 Miteinander auf dem Weg
Biblische Gestalten (BG) | 11
 168 Seiten | 12 x 19 cm | 23 Abb. | Paperback
 EUR 14,80 [D] | ISBN 978-3-374-02278-6 | WGS 2542



Jürgen Becker
Maria
 Mutter Jesu und erwählte Jungfrau
Biblische Gestalten (BG) | 4
 320 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
 EUR 24,00 [D] | ISBN 978-3-374-01932-8 | WGS 2542



Markus Öhler
Barnabas
 Der Mann in der Mitte
Biblische Gestalten (BG) | 12
 208 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
 EUR 20,00 [D] | ISBN 978-3-374-02308-0 | WGS 2542



Manuel Vogel
Herodes
 König der Juden, Freund der Römer
Biblische Gestalten (BG) | 5
 376 Seiten | 12,00 x 19,00 cm | Paperback
 EUR 24,00 [D] | ISBN 978-3-374-01945-8 | WGS 2542



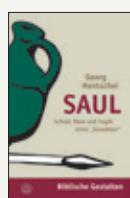
Rainer Albertz
Elia
 Ein feuriger Kämpfer für Gott
Biblische Gestalten (BG) | 13
 232 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
 EUR 16,80 [D] | ISBN 978-3-374-02351-6 | WGS 2542



Ulrich B. Müller
Johannes der Täufer
 Jüdischer Prophet und Wegbereiter Jesu
Biblische Gestalten (BG) | 6
 232 Seiten | 12,00 x 19,00 cm | Paperback
 EUR 22,00 [D] | ISBN 978-3-374-01993-9 | WGS 2542



Walter Dietrich
David
 Der Herrscher mit der Harfe
Biblische Gestalten (BG) | 14
 384 Seiten | 12 x 19 cm | zahlr. Abb. | Paperback
 EUR 24,00 [D] | ISBN 978-3-374-02399-8 | WGS 2542



Georg Hentschel
Saul
 Schuld, Reue und Tragik eines »Gesalbten«
Biblische Gestalten (BG) | 7
 244 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
 EUR 16,80 [D] | ISBN 978-3-374-02044-7 | WGS 2542



Jens Schröter
Jesus von Nazaret
 Jude aus Galiläa – Retter der Welt
Biblische Gestalten (BG) | 15
 432 Seiten | 12 x 19 cm | zahlr. Abb. | Paperback
 EUR 20,00 [D] | ISBN 978-3-374-05043-7 | WGS 2542



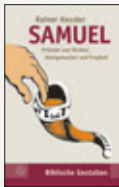
Andreas Kunz-Lübcke
Salomo
 Von der Weisheit eines Frauenliebhabers
Biblische Gestalten (BG) | 8
 312 Seiten | 12 x 19 cm | ca. 12 Abb. | Paperback
 EUR 18,80 [D] | ISBN 978-3-374-02185-7 | WGS 2542



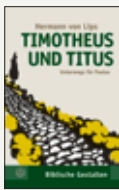
Wolfgang Fenske
Der Lieblingsjünger
 Das Geheimnis um Johannes
Biblische Gestalten (BG) | 16
 280 Seiten | 12 x 19 cm | ca. 12 Abb. | Paperback
 EUR 18,80 [D] | ISBN 978-3-374-02444-5 | WGS 2542



Renate A. Klein
Jakob
 Wie Gott auf krummen Linien gerade schreibt
Biblische Gestalten (BG) | 17
 240 Seiten | 12 x 19 cm | ca. 12 Abb. | Paperback
 EUR 16,80 [D] | ISBN 978-3-374-02445-2 | WGS 2542



Rainer Kessler
Samuel
 Priester und Richter, Königsmacher und Prophet
Biblische Gestalten (BG) | 18
 272 Seiten | 12 x 19 cm | ca. 12 Abb. | Paperback
 EUR 14,80 [D] | ISBN 978-3-374-02578-7 | WGS 2542



Hermann von Lips
Timotheus und Titus
 Unterwegs für Paulus
Biblische Gestalten (BG) | 19
 240 Seiten | 12 x 19 cm | mit Abb. | Paperback
 EUR 20,00 [D] | ISBN 978-3-374-02621-0 | WGS 2542



Eva Ebel
Lydia und Berenike
 Zwei selbständige Frauen bei Lukas
Biblische Gestalten (BG) | 20
 208 Seiten | 12 x 19 cm | mit Abb. | Paperback
 EUR 16,80 [D] | ISBN 978-3-374-02681-4 | WGS 2542



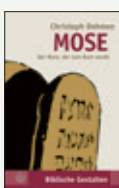
Matthias Albani
Daniel
 Traumdeuter und Endzeitprophet
Biblische Gestalten (BG) | 21
 320 Seiten | 12 x 19 cm | ca. 20 Abb. | Paperback
 EUR 19,80 [D] | ISBN 978-3-374-02717-0 | WGS 2542



Ulrich Berges
Jesaja
 Der Prophet und das Buch
Biblische Gestalten (BG) | 22
 256 Seiten | 12 x 19 cm | 12 Abb. | Paperback
 EUR 22,00 [D] | ISBN 978-3-374-02752-1 | WGS 2542



Silke Petersen
Maria aus Magdala
 Die Jüngerin, die Jesus liebte
Biblische Gestalten (BG) | 23
 296 Seiten | 12 x 19 cm | 12 Abb. | Paperback
 EUR 18,80 [D] | ISBN 978-3-374-02840-5 | WGS 2542



Christoph Dohmen
Mose
 Der Mann, der zum Buch wurde
Biblische Gestalten (BG) | 24
 296 Seiten | 12 x 19 cm | mit Abb. | Paperback
 EUR 18,80 [D] | ISBN 978-3-374-02847-4 | WGS 2542



Rüdiger Lux
Hiob
 Im Räderwerk des Bösen
Biblische Gestalten (BG) | 25
 320 Seiten | 12 x 19 cm | 12 Abb. | Paperback
 EUR 24,00 [D] | ISBN 978-3-374-02878-8 | WGS 2542



Thomas Willi
Esra
 Der Lehrer Israels
Biblische Gestalten (BG) | 26
 272 Seiten | 12 x 19 cm | 5 Abb. | Paperback
 EUR 19,80 [D] | ISBN 978-3-374-03049-1 | WGS 2542



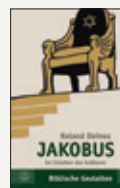
Beat Weber
Jona
 Der widerspenstige Prophet und der gnädige Gott
Biblische Gestalten (BG) | 27
 192 Seiten | 12 x 19 cm | mit 20 Abb. | Paperback
 EUR 18,00 [D] | ISBN 978-3-374-03050-7 | WGS 2542



Klaus Haacker
Stephanus
 Verleumdet, verehrt, verkannt
Biblische Gestalten (BG) | 28
 256 Seiten | 12 x 19 cm | 18 Abb. | Paperback
 EUR 16,80 [D] | ISBN 978-3-374-03725-4 | WGS 2542



Georg Fischer
Jeremia
 Prophet über Völker und Königreiche
Biblische Gestalten (BG) | 29
 304 Seiten | 12 x 19 cm | ca. 12 Abb. | Paperback
 EUR 18,80 [D] | ISBN 978-3-374-04026-1 | WGS 2542



Roland Deines
Jakobus
 Im Schatten des Größeren
Biblische Gestalten (BG) | 30
 384 Seiten | 12 x 19 cm | ca. 20 Abb. | Paperback
 EUR 24,00 [D] | ISBN 978-3-374-04027-8 | WGS 2542



Matthias Köckert
Abraham
 Ahnvater – Vorbild – Kultstifter
Biblische Gestalten (BG) | 31
 488 Seiten | 12 x 19 cm | 32 Abb. | Paperback
 EUR 24,00 [D] | ISBN 978-3-374-04764-2 | WGS 2542



Jens Herzer
Pontius Pilatus
 Henker und Heiliger
Biblische Gestalten (BG) | 32
 280 Seiten | 12 x 19 cm | 26 Abb. | Paperback
 EUR 20,00 [D] | ISBN 978-3-374-06063-4 | WGS 2542



Rüdiger Lux
Jiftach und seine Tochter
 Eine biblische Tragödie
Biblische Gestalten (BG) | 33
 240 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
 EUR 20,00 [D] | ISBN 978-3-374-06755-8 | WGS 2542



Kay Weißflog
Ester
 Eine jüdische Königin rettet ihr Volk
Biblische Gestalten (BG) | 34
 204 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
 EUR 25,00 [D] | ISBN 978-3-374-07517-1 | WGS 2542



ca. 324 Seiten | 15,5 x 23 cm |
zahlr. 4c Abb.
Paperback
ca. EUR 128,00 [D]
ISBN 978-3-374-07620-8
WGS 2542
erscheint April 2025

E-Book (PDF) | EUR 127,99 [D]
ISBN 978-3-374-07621-5



auch erhältlich als
e BOOK

Marybeth Hauffe

The Text of Handel's Messiah

A Time Capsule of Early-Modern Textual Criticism

Is Handel's Messiah anti-Judaistic? The question has been coursing through the academic world for some time now. This book shows the oratorio's text to be more often than not in agreement with traditional Jewish translation and commentary. Moreover, its divergences from ascribed King-James-Version and Book-of-Common-Prayer texts, in preference for those sourced by the Codex Alexandrinus and Peshitta, evidence not only librettist Charles Jennens' philological prowess, but also the oratorio itself as example of eighteenth-century English scholarship at its very best.

[Der Text von Händels Messiah. Eine Zeitkapsel der frühneuzeitlichen Textkritik]

Ist Händels Messiah anti-judaistisch? Die Frage bewegt zurzeit die akademische Diskussion. Die Studie zeigt, dass dieser Vorwurf ins Leere greift. Denn der Oratorientext stimmt mit traditionellen jüdischen Übersetzungen und Kommentaren überein. Die Abweichungen von der »King James Version« und dem »Book of Common Prayer«, die dem Codex Alexandrinus und der Peschitta entsprechen, beweisen nicht nur die hohe philologische Gründlichkeit des Librettisten Charles Jennens, sondern auch die ausgewogene Komposition des Oratoriums selbst. Das Libretto ist ein Beispiel bester englischer Wissenschaft des 18. Jahrhunderts.

Marybeth Hauffe, Dr. theol., Jahrgang 1956, studierte Musik am St. Olaf College und an der Florida State University sowie Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. Promoviert wurde sie 2024 an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal.



ca. 204 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 35,00 [D]
ISBN 978-3-374-07759-5
WGS 2542
erscheint Januar 2025

E-Book (PDF) | EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-07760-1



auch erhältlich als
e BOOK

Holger Zeigan

Wie das Wort zur Schrift wurde

Geschichte(n) der Bibelentstehung

Welche Gedanken trieben den Evangelisten Lukas an, einen Jesus-Bericht zu verfassen? In welcher Lage befand sich Paulus, als er seine Briefe schrieb? Wem erzählte Jeremia erstmals von seinen Visionen?

Dieses Buch beschreibt die Menschen, die Bibeltex-te verfasst haben, betrachtet ihre Zeit, ihre Erlebnisse, ihr Umfeld. In anschaulichen Szenen ist dargestellt, in welchen historischen Kontexten biblische Texte entstanden sind: beginnend bei den Anfängen der Verschriftlichung von religiösen Worten durch ein kleines Volk aus der bergigen Region Palästinas, das seinen Gott Jahwe als Nationalgott verehrte, über die Entwicklung hin zu der Überzeugung, dass dieser Jahwe der einzig existente Gott sei, bis zur Verbreitung des Glaubens im gesamten Römischen Imperium, dass der Sohn dieses Gottes als Messias erschienen sei.

[How the Word became Scripture. History of the Creation of the Bible]

Which motive pushed Luke the Evangelist on to write an account of Jesus? What situation was Paul the Apostle in when he wrote his letters? To whom told Jeremiah the Prophet his revelations first?

This book describes those people who composed Bible texts. It observes on their time, their experiences, their company. Vivid scenes are used to illustrate the historical contexts from which biblical texts originated: starting from the beginnings of textualization of religious words by a small community of people living in the mountainous region of Palestine, who worshiped their God Jahwe as National Divinity, continuing with the development towards the conviction that this God is the only God existing, up to the spreading of the believe that the son of this God has appeared as messiah all over the Roman Empire.

Holger Zeigan, Dr. phil., Jahrgang 1972, studierte Evangelische Theologie, Philosophie, Mathematik und Pädagogik. Seit 2015 ist er als stellvertretender Schulleiter am Gymnasium Am Löhrtor in Siegen tätig.



Rainer Metzner

Der Mensch denkt, Gott lenkt
 Die Sprichwörter der Bibel

ca. 304 Seiten | 15,5 x 23 cm

Paperback

ca. EUR 48,00 [D]

ISBN 978-3-374-07765-6

WGS 2542

erscheint Januar 2025



E-Book (PDF)

EUR 47,99 [D]

ISBN 978-3-374-07766-3

auch erhältlich als



Rainer Metzner, PD Dr. theol., Jahrgang 1964, studierte von 1983 bis 1988 Evangelische Theologie in Berlin. Er ist Pfarrer und lehrt als Privatdozent Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Sein theologischer Handkommentar »Der Brief des Jakobus« (2017) und sein Band »Ein Buch mit sieben Siegeln. Die Redewendungen der Bibel« (2022) erschienen in der Evangelischen Verlagsanstalt.

► **Bereits erschienen**



Rainer Metzner

Ein Buch mit sieben Siegeln

 Die Redewendungen
 der Bibel

2022 | 496 Seiten

Paperback | EUR 58,00 [D]

ISBN 978-3-374-07132-6



E-Book (PDF)

EUR 54,99 [D]

ISBN 978-3-374-07133-3

auch erhältlich als



Sprichwörter sind im Wortbestand weitgehend stabile, traditionelle, volksnahe Sätze, die eine allgemeingültige Lebensregel oder Weisheit kurz und prägnant zum Ausdruck bringen. Sie spiegeln Mentalitäten und Sichtweisen, erklären, belehren, bestätigen, überzeugen, mahnen und warnen. Die Bibel enthält eine Reihe bekannter Sprichwörter, die noch heute in Umlauf sind. Zu ihnen gehören »Der Mensch denkt, Gott lenkt«, »Hochmut kommt vor dem Fall« und »Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach«. Im Deutschen hat vor allem die volkstümliche Lutherbibel zur Verbreitung von Sprichwörtern beigetragen. Die vorliegende Arbeit stellt 150 Sprichwörter der Lutherbibel vor. Sie erklärt ihre Bedeutung im Zusammenhang des Bibeltextes und verdeutlicht ihren Einfluss auf die deutsche Sprache an Beispielen aus den Bereichen Belletristik, Lieddichtung, Philosophie und Geschichte.

[Man proposes, God disposes. The Proverbs of the Bible]

Proverbs are largely stable, traditional, popular sentences that express a universal rule of life or wisdom briefly and concisely. They reflect mentalities and points of view, explain, instruct, confirm, convince, admonish and warn. The Bible contains a number of well-known proverbs that are still in circulation today. These include »Der Mensch denkt, Gott lenkt«, »Hochmut kommt vor dem Fall« and »Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach«. In German, the popular Luther Bible in particular contributed to the spread of proverbs. This work presents 150 proverbs from the Luther Bible. It explains their meaning in the context of the biblical text and illustrates their influence on the German language with examples from literary works (fiction, song poetry, philosophy, and history).



Arbeiten zur Bibel und ihrer
Geschichte (ABG) | 77

ca. 268 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 98,00 [D]
ISBN 978-3-374-07810-3
WGS 1542
erscheint März 2025

E-Book (PDF) | EUR 97,99 [D]
ISBN 978-3-374-07811-0



9 783374 078103

auch erhältlich als




Arbeiten zur Bibel und ihrer
Geschichte (ABG) | 78

ca. 288 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 98,00 [D]
ISBN 978-3-374-07833-2
WGS 1542
erscheint März 2025

E-Book (PDF) | EUR 97,99 [D]
ISBN 978-3-374-07834-9



9 783374 078332

auch erhältlich als


Ann-Christin Grüninger

Haggai und die Wiederherstellung des Tempels

Konzeptionen vom Handeln JHWHs in persischer Zeit

Vor dem Hintergrund der etablierten These, dass die Wiederherstellung des Tempels in der frühen nachexilischen Zeit in der Haggai-Schrift allein als Werk Gottes angesehen wird, fokussiert sich diese Studie auf die Darstellung der Gottesfigur. Unter Anwendung sowohl der klassischen exegetischen Methoden als auch narratologischer Analyseelemente eröffnen sich neue, bisher in der Forschung nur wenig beachtete Perspektiven. So zeigt die traditionsgeschichtliche Analyse, dass die Haggai-Schrift Bezug auf die altorientalische Tempelbauideologie nimmt und diese theologisch transformiert. Als zentrales Gottesbild dieser Schrift lässt sich schließlich die Vorstellung von JHWH als einem emphatischen Pädagogen, der sein Volk zum Handeln ermutigt, identifizieren.

[Haggai and the Restoration of the Temple. Conceptions of YHWH's Actions in Persian Times]

Against the background of the established thesis that the restoration of the temple in the early post-exilic period is seen in Haggai solely as the work of God, this study focusses on the representation of the divine figure. By applying both classical exegetical methods and narratological elements of analysis, new perspectives are developed that have so far received little attention in research. Thus, the tradition-historical analysis shows that Haggai refers to the ancient Oriental temple building ideology and transforms it theologially. Finally, the idea of YHWH as an emphatic pedagogue who encourages his people to act can be identified as the central image of God in Haggai.

Ann-Christin Grüninger, Dr. theol., Jahrgang 1984, studierte 2005 bis 2011 Evangelische Theologie und Philosophie an der Universität Osnabrück. Von 2011 bis 2024 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Exegese und Theologie des Alten Testaments (Prof. Dr. Beate Ego) an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum tätig; 2017 wurde sie dort promoviert. Die vorliegende Arbeit stellt ihre überarbeitete Habilitationsschrift dar.

Sophia Kähler

Die Fürbitte für die Regierung

Verhandlungen um Macht und Zugehörigkeit unter babylonischer, persischer und hellenistischer Herrschaft

Die Studie untersucht Texte, die Fürbitten für Regierungen thematisieren. Chronologischer Ausgangspunkt ist dabei das Ende des lokalen Königtums in Juda. Die Fürbitten beziehen sich daher auf die Oberhäupter der babylonischen, persischen oder hellenistischen Großreiche. Durch die Fürbitte positionieren sich jüdische Gemeinden gegenüber den Herrschenden und verhandeln damit gleichzeitig ihren Platz im Rahmen der Reichsstrukturen. Dabei berufen sie sich auf eine Lokalgottheit, deren Bedeutung aus imperialer Perspektive begrenzt ist. Angesichts dieser Konstellation untersucht der Band, inwiefern jüdische Gemeinden durch die Fürbitten bestehende Machtstrukturen bekräftigen oder infrage stellen, wie sie ihr politisches Selbstverständnis bestimmen und welche Herrschaftsvorstellungen sie durch die Fürbitten zum Ausdruck bringen.

[Intercessory Prayer for the Government. Negotiations for Power and Affiliation under Babylonian, Persian and Hellenistic Rule]

The book examines texts concerning intercessory prayer for governments, beginning with the end of the local monarchy in Judah. Therefore, prayers of intercession focus on the rulers of the Babylonian, Persian, and Hellenistic empires. Through these intercessions, Judean communities position themselves in relation to the ruling powers, negotiating their place within the imperial structures. At the same time, they appeal to a local deity whose significance is limited from an imperial perspective. The book explores how Judean communities reinforce or challenge existing power structures through intercessory prayer, how they shape their political self-understanding and how they convey various conceptions of rulership.

Sophia Kähler, Dr. theol., Jahrgang 1987, studierte in Göttingen und Leipzig Evangelische Theologie und in Jerusalem Judaistik. Von 2016 bis 2019 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Hebräische Bibel am Abraham Geiger Kolleg Potsdam. Mit der vorliegenden Arbeit wurde sie 2024 von der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig promoviert. Seit 2024 ist sie Vikarin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.



Adeline Gräfin Schimmelmänn (1854–1913) gehört zu den Frauen, die sich im Rahmen der Erweckungsbewegungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts sozial und missionarisch engagierten. Im Gegensatz zu vielen anderen adligen Frauen schloss sie sich nicht bestehenden Initiativen an, sondern ging eigene Wege. In dem von ihr 1885 in Göhren auf Rügen gegründeten Fischerheim, das Ostseefischern während der Fangsaison Unterkunft bot, hielt sie Bibelstunden und sang mit den Fischern erbauliche Lieder. Göhren wurde zum Ausgangspunkt für ähnliche Aktivitäten Schimmelmännens an der pommerschen Küste. Ihre in Norddeutschland und Dänemark angesehene Familie betrachtete diese Projekte misstrauisch und ließ sie 1894 in Kopenhagen in eine psychiatrische Anstalt einweisen. Ihr Fall erregte internationale Aufmerksamkeit. Schimmelmänn selbst sah sich als Märtyrerin, die um ihres Glaubens willen verfolgt wird. In diesem Band werden literarische und publizistische Quellen präsentiert, die den Psychiatrieskandal mit seinen Folgen in ihre Biographie einbetten.

[The Imprisoned Evangelist. Countess Adeline Schimmelmänn between Revivalism and Psychiatry]

Countess Adeline Schimmelmänn (1854–1913) was one of the women who became involved in social and missionary work as part of the revivalist movements of the 19th and early 20th centuries. Unlike many other aristocratic women, she did not join existing initiatives but followed her own path: She held Bible lessons and sang revivalist songs with the fishermen in the fishermen's home she founded in Göhren on Rügen in 1885, which provided accommodation for Baltic Sea fishermen during the fishing season. Göhren became the starting point for Schimmelmänn's similar activities on the Pomeranian coast. Her family, respected in northern Germany and Denmark, viewed these projects with suspicion and had her committed to a psychiatric institution in Copenhagen in 1894. Her case attracted international attention. Schimmelmänn saw herself as a martyr, persecuted for her faith. This volume presents literary and journalistic sources that contextualize the psychiatric scandal and its consequences within her biography.

Ruth Albrecht | Martin Rosenkranz (Hrsg.)
Die eingesperrte Evangelistin
 Adeline Gräfin Schimmelmänn zwischen Erweckung und Psychiatrie

Edition Pietismustexte (EPT) | 18

ca. 258 Seiten | 12 x 19 cm
 Paperback
 ca. EUR 24,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07781-6
 WGS 2542
 erscheint Mai 2025



E-Book (PDF)
 EUR 23,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07782-3

auch erhältlich als
 e BOOK

► Bereits erschienen



Anna Catharina Scharschmidt
»Mitgenösin des Wesens Christi«
 Texte und Briefe aus Quedlinburg

Edition Pietismustexte (EPT) | 17

246 Seiten | 12 x 19 cm
 Paperback | EUR 24,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07454-9
 WGS 2542



E-Book (PDF) | EUR 23,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07455-6

auch erhältlich als
 e BOOK



Sandra Sterne-Menne (Hrsg.)
»Dem Wort der Wahrheit nachforschen«
 Pietistische Bibelvorreden

Edition Pietismustexte (EPT) | 16

312 Seiten | 12 x 19 cm
 Paperback | EUR 24,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07437-2
 WGS 2542



E-Book (PDF) | EUR 23,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07438-9

auch erhältlich als
 e BOOK

GROSSE TEXTE DER CHRISTENHEIT

Martin Luther

Von der Freiheit eines Christenmenschen

Herausgegeben und kommentiert von Dietrich Korsch
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 1

176 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 9,90 [D] | ISBN 978-3-374-04259-3
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 8,99 [D]
ISBN 978-3-374-04443-6

auch erhältlich als


Ludwig Feuerbach

Das Wesen der Religion

Herausgegeben und kommentiert von Georg Neugebauer
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 6

192 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 12,00 [D] | ISBN 978-3-374-05814-3
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 9,99 [D]
ISBN 978-3-374-05815-0

auch erhältlich als


Thomas von Aquin

Worin das Glück besteht

Hrsg., übersetzt und kommentiert von Rochus Leonhardt
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 11

180 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 16,00 [D] | ISBN 978-3-374-06920-0
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 14,99 [D]
ISBN 978-3-374-06921-7

auch erhältlich als


Dietrich Bonhoeffer

Theologische Briefe aus »Widerstand und Ergebung«

Herausgegeben und kommentiert von Thorsten Dietz
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 2

184 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 10,00 [D] | ISBN 978-3-374-05011-6
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 8,99 [D]
ISBN 978-3-374-05012-3

auch erhältlich als


Martin Luther

Geistliche Lieder

Herausgegeben und kommentiert von Johannes Schilling
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 7

240 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 14,00 [D] | ISBN 978-3-374-05850-1
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 11,99 [D]
ISBN 978-3-374-05851-8

auch erhältlich als


Thomas von Kempen

Von der Nachfolge Christi

Ausgewählt, übersetzt und kommentiert von Wolf-Friedrich Schäufele
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 12

160 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 16,00 [D] | ISBN 978-3-374-07067-1
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 14,99 [D]
ISBN 978-3-374-07068-8

auch erhältlich als


Karl Barth

Dialektische Theologie

Herausgegeben und kommentiert von Dietrich Korsch
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 3

176 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 10,00 [D] | ISBN 978-3-374-05626-2
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 7,99 [D]
ISBN 978-3-374-05627-9

auch erhältlich als


Meister Eckhart

Reden der Unterweisung

Hrsg., neu übersetzt und kommentiert von Volker Leppin
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 8

176 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 15,00 [D] | ISBN 978-3-374-06127-3
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 12,99 [D]
ISBN 978-3-374-06128-0

auch erhältlich als


Pico della Mirandola

Über die Würde des Menschen

Herausgegeben und kommentiert von Jörg Lauster
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 13

176 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 16,00 [D] | ISBN 978-3-374-07063-3
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 14,99 [D]
ISBN 978-3-374-07064-0

auch erhältlich als


Paul Tillich

Rechtfertigung und Neues Sein

Herausgegeben und kommentiert von Christian Danz
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 4

168 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 10,00 [D] | ISBN 978-3-374-05673-6
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 7,99 [D]
ISBN 978-3-374-05674-3

auch erhältlich als


Nathan Söderblom

Evangelische Katholizität

Hrsg., übersetzt und kommentiert von Dietz Lange
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 9

200 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 15,00 [D] | ISBN 978-3-374-06422-9
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 11,99 [D]
ISBN 978-3-374-06423-6

auch erhältlich als


Wilhelm Herrmann

Die Wirklichkeit Gottes und die Geschichtlichkeit Jesu Christi

Herausgegeben und kommentiert von Dietrich Korsch
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 14

192 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 25,00 [D] | ISBN 978-3-374-07308-5
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 19,99 [D]
ISBN 978-3-374-07309-2

auch erhältlich als


Gotthold Ephraim Lessing

Die Erziehung des Menschengeschlechts

Herausgegeben und kommentiert von Walter Sparr
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 5

144 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 12,00 [D] | ISBN 978-3-374-05669-9
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 9,99 [D]
ISBN 978-3-374-05670-5

auch erhältlich als


Philipp Melancthon

Glaube und Bildung

Herausgegeben und kommentiert von Armin Kohnle
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 10

144 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 15,00 [D] | ISBN 978-3-374-06843-2
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 11,99 [D]
ISBN 978-3-374-06844-9

auch erhältlich als


Gaudium et spes

Pastorale Konstitution über die Kirche in der Welt von heute des II. Vatikanischen Konzils

Herausgegeben und kommentiert von Ulrich H. J. Körtner
Große Texte der Christenheit (GTCh) | 15

240 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 25,00 [D] | ISBN 978-3-374-07532-4
WGS 2926

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]
ISBN 978-3-374-07533-1

auch erhältlich als




Gregor von Nyssa

**Über die Seele und die Auferstehung
(De anima et resurrectione)**

Hrsg., neu übersetzt und kommentiert von
Ulrich Volp

Große Texte der Christenheit (GTCh) | 16

ca. 200 Seiten | 12 x 19 cm

Paperback

ca. EUR 24,00 [D]

ISBN 978-3-374-07787-8

WGS 2926

erscheint April 2025



E-Book (PDF)

EUR 23,99 [D]

ISBN 978-3-374-07788-5

auch erhältlich als



► **Bereits erschienen**



Katharina Greschat

**Kirchengeschichte I:
Von der Alten
Kirche bis zum
Hochmittelalter**

Lehrwerk Evangelische Theologie (LETh) | 3

420 Seiten | 14 x 21 cm

Hardcover | Fadenheftung

EUR 48,00 [D]

ISBN 978-3-374-05482-4

WGS 1542



E-Book (PDF)

EUR 47,99 [D]

ISBN 978-3-374-05483-1

auch erhältlich als



In dem berühmten Dialog, der auch als der »christliche Phaidon« bezeichnet wurde, diskutieren Makrina in der Rolle der christlich-philosophischen Lehrerin und ihr Bruder Gregor von Nyssa in der Schülerrolle über den Tod, die Seele, die Auferstehung und die Vernünftigkeit der christlichen Offenbarung. Anhand von Fragen der Anthropologie und der Naturwissenschaft, der Natur und des Zustands der Seele nach dem Tod, der Seelenwanderung und der Rolle des diesseitigen Lebenswandels für die zukünftige Existenz des Menschen erweist sich dabei die christliche Theologie im Gegensatz zu den verbreiteten antiken Lehren als die kohärentere Philosophie. Die große Popularität dieses Textes in früheren Jahrhunderten führte zu einer reichen Handschriftenüberlieferung, der hier erstmals in einer modernen Übersetzung umfassend Rechnung getragen wird.

[De anima et resurrectione]

In the famous dialogue, which has also been referred to as the »Christian Phaidon«, Macrina in the role of the Christian philosophical teacher and her brother Gregory of Nyssa in the role of the student discuss death, the soul, resurrection and the reasonableness of Christian revelation. On the basis of questions of anthropology and science, the nature and state of the soul after death, the transmigration of souls and the role of a good life in this world for our existence in the hereafter, Christian theology proves to be a more coherent philosophy than the widespread teachings of antiquity. The great popularity of this text in earlier centuries led to a rich manuscript tradition, which is comprehensively taken into account here for the first time in a modern translation.

Johannes Ehmann

Geschichte der Evangelischen Kirche in Baden

Band 3: Die Kirche im Großherzogtum (1806–1918)

ca. 1212 Seiten | 15,5 x 23 cm | 122 Abb.

Hardcover | Fadenheftung

ca. EUR 310,00 [D]

ISBN 978-3-374-07837-0

WGS 1542

erscheint April 2025



E-Book (PDF)

EUR 309,99 [D]

ISBN 978-3-374-07838-7

auch erhältlich als



Johannes Ehmann, Jahrgang 1958, Dr. theol., studierte in Berlin, Jerusalem, Göttingen, Tübingen und Heidelberg, wo er auch promoviert wurde und sich habilitierte. Nach Pfarramt (Mannheim) und Geschäftsführung der ACK in Baden-Württemberg (Stuttgart) lehrt er seit 2006 an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Neuere und Territoriale Kirchengeschichte als apl. Professor. Er ist Mitglied mehrerer Landeskirchlicher Geschichtsvereine und der Historischen Kommission für die Erforschung des Pietismus.

► Bereits erschienen



Johannes Ehmann

Geschichte der Evangelischen Kirche in Baden

Band 2: Die Kirche der Markgrafschaft

808 Seiten | 15,5 x 23 cm | 100 Abb.

Hardcover | Fadenheftung

EUR 148,00 [D]

ISBN 978-3-374-06850-0

WGS 1542



E-Book (PDF)

EUR 139,99 [D]

ISBN 978-3-374-06851-7

auch erhältlich als



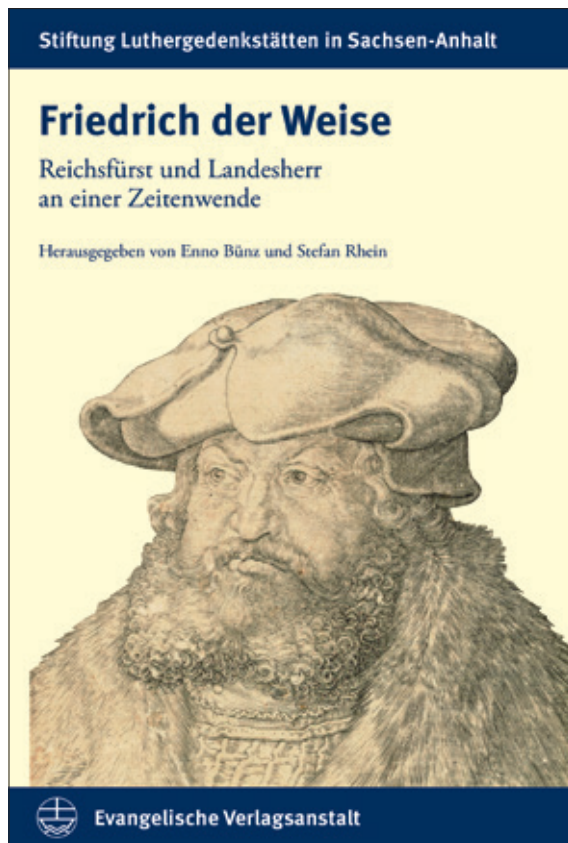
Der dritte Band der geplanten vierbändigen Darstellung der Geschichte der Evangelischen Kirche in Baden befasst sich mit dem auch aus kirchenhistorischer Perspektive »langen« 19. Jahrhundert. Behandelt werden die Geschichte der Landeskirche von der badischen Union 1821 bis zum Ende des landesherrlichen Kirchenregiments 1918, die Anfänge der Erweckung und der Inneren Mission in Baden, die Revolutions- und Restaurationszeit (1848–1860) sowie die kirchenpolitischen Frontstellungen vor und während der badischen »Neuen Ära« der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Besonderes Augenmerk gilt dem politischen und kirchenpolitischen Wirken Großherzog Friedrichs I. und dem Wirken des Kulturprotestantismus in Theologie und Kirche. Schließlich werden auch »moderne« Strömungen identifiziert, die so unterschiedliche Bereiche wie den Neokonfessionalismus, die kirchliche Baukunst und die soziale Frage in der Zeit der Wende zum 20. Jahrhundert betreffen.

Der vierte Band wird sich der Geschichte der Evangelischen Kirche »im Wechsel der Staatsordnungen« (1919–1973) widmen.

[History of the Protestant Church in Baden]

The third volume of the planned four-volume presentation of the history of the Protestant Church in Baden deals with the »long« 19th century, also from the perspective of church history. It looks upon the history of the regional church from the Union of Baden in 1821 to the end of the sovereign church regime in 1918, the beginnings of the revival and the Inner Mission in Baden, the revolutionary and restoration period (1848–1860) as well as the church-political frontlines before and during the Baden »New Era« of the second half of the 19th century. Particular attention is paid to the political and ecclesiastical activities of Grand Duke Frederick I and the impact of cultural Protestantism in theology and the church. Finally, »modern« currents are also identified, covering areas as diverse as neo-confessionalism, ecclesiastical architecture, and the social question at the turn of the 20th century.

The fourth volume will be devoted to the history of the Protestant Church »in the change of state orders« (1919–1973).



Friedrich der Weise Reichsfürst und Landesherr an einer Zeitenwende

Im Auftrag der Stiftung Luthergedenkstätten
in Sachsen-Anhalt hrsg. von Enno Bünz und
Stefan Rhein

*Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten
in Sachsen-Anhalt | 28*

ca. 724 Seiten | 17 x 24 cm | 50 4c Abb.
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 135,00 [D]
ISBN 978-3-374-07775-5
WGS 1542
erscheint Mai 2025



E-Book (PDF)
EUR 134,99 [D]
ISBN 978-3-374-07776-2

auch erhältlich als
e BOOK

► Bereits erschienen



Armin Kohnle
**Kurfürst Friedrich
der Weise von
Sachsen (1463–1525)**
Eine Biographie

392 Seiten | 13 x 21,5 cm | 16s. Bildteil Abb.
Hardcover | Fadenheftung
EUR 29,00 [D]
ISBN 978-3-374-07642-0



E-Book (PDF)
EUR 28,99 [D]
ISBN 978-3-374-07643-7

auch erhältlich als
e BOOK

Friedrich der Weise (1463–1525) gehört bis heute zu den berühmtesten Herrschergestalten der Zeit um 1500. Die Gründe dafür sind vielfältig: sein großes Ansehen bei Kaiser und Reichsfürsten, seine Rolle als Förderer der Künste und die Gründung der Wittenberger Universität (1502), nicht zuletzt aber auch sein Wirken als Schutzherr Martin Luthers in der Frühzeit der Reformation. Seine lange Regierungszeit (1486–1525) verbindet das ausgehende Mittelalter und die beginnende Neuzeit, markiert also eine Zeitenwende, die sich auf verschiedenen Ebenen des politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens nachvollziehen lässt.

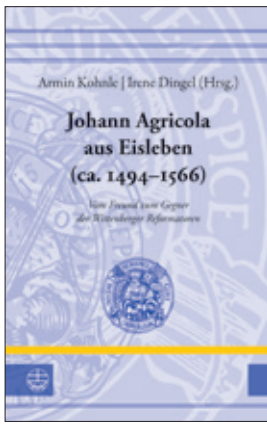
Im Mittelpunkt des Sammelbandes stehen der sächsische Kurfürst im Reich und in Europa, Friedrich der Weise als Landesherr sowie Aspekte von Repräsentation, Kunst und Frömmigkeit. Die 19 Beiträge bieten neue Forschungsergebnisse und entwerfen ein facettenreiches Bild der Person und der Regierung Friedrichs des Weisen, die weit über Kursachsen hinaus gewirkt hat.

Mit Beiträgen von Enno Bünz, Markus Gneiss, Christian Hesse, Saskia Jähnigen, Armin Kohnle, Hartmut Kühne, Beate Kusche, Thomas Lang, Roland M. Lehmann, Heiner Lück, Stefan Michel, Stefan Rhein, Manfred Rudersdorf, Thomas Schauerte, Joachim Schneider, Alexander Sembdner, Reinhard Seyboth, Christoph Volkmar und Susanne Wegmann.

[Frederick the Wise. Imperial prince and Sovereign at a Turning Point in History]

Frederick the Wise (1463–1525) is still one of the most famous rulers of the time period around 1500 for a variety of reasons: his great reputation with the emperor and imperial princes, his role as a patron of the arts, and the founding of the university of Wittenberg (1502), but not least his work as Martin Luther's patron in the early days of the Reformation. His long reign (1486–1525) connects the end of the Middle Ages and the beginning of the modern era, marking a turning point that can be traced at various levels of political, social, economic, and cultural life.

This anthology focuses on the Saxon elector in the empire and in Europe, Frederick the Wise as sovereign and aspects of representation, art and piety associated. The 19 contributions offer new research findings and paint a multifaceted picture of the person and reign of Frederick the Wise, whose influence extended far beyond Electoral Saxony.



Leucorea-Studien zur Geschichte der Reformation und der Lutherischen Orthodoxie (LStRLO) | 43

ca. 380 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Hardcover | Fadenheftung
 ca. EUR 88,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07797-7
 WGS 1542
 erscheint April 2025

E-Book (PDF) | EUR 87,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07798-4



auch erhältlich als


Johann Agricola aus Eisleben (ca. 1494–1566)

Vom Freund zum Gegner der Wittenberger Reformatoren
 Hrsg. v. Irene Dingel und Armin Kohnle unter Mitarbeit von
 Marion Bechtold-Mayer

Johann Agricola aus Eisleben, auch genannt Islebius, gehörte zum Kreis der Wittenberger Reformatoren und genoss lange das Vertrauen Martin Luthers und Philipp Melanchthons. Aber bald wurde er zu einem ihrer erbittertesten Gegner. Zwar verstand sich Agricola selbst als treuer Repräsentant der Wittenberger Theologie, geriet aber durch seine eigenwilligen Positionen und seine Mitwirkung am Augsburger Interim von 1548 immer wieder in verschiedene Auseinandersetzungen um die reformatorische Lehre. Selbstbild und Fremdbild klafften weit auseinander.

Die hier versammelten Aufsätze versuchen, diesem Befund auf den Grund zu gehen, indem sie die verschiedenen Wirkungsstätten und Wirkungsperioden Agricolas in den Blick nehmen und. Damit eröffnet der Band eine neue Perspektive auf Agricola, die ihn nicht auf den Streittheologen reduziert, sondern die Vielfalt seines Lebens und Wirkens erschließt.

Mit Beiträgen von Marion Bechtold-Mayer, Irene Dingel, Tobias Jammerthal, Henning P. Jürgens, Brandt Klawitter, Ingo Klitzsch, Armin Kohnle, Nicole Kuroпка, Stefan Michel, Stefan Michels, Markus Müller, Jonathan Reinert, Stefan Rhein, Hans-Otto Schneider, Eike Hinrich Thomsen und Christopher Voigt-Goy.

[Johann Agricola from Eisleben (ca. 1494–1566). From Friend to Foe of the Wittenberg Reformers]

Johann Agricola from Eisleben, also known as Islebius, belonged to the circle of Wittenberg reformers and enjoyed the trust of Martin Luther and Philipp Melancthon for a long time. However, he eventually became one of their fiercest opponents. Agricola saw himself as a faithful representative of Wittenberg theology. Nonetheless, due to his unconventional positions and his involvement in the Augsburg Interim of 1548, he repeatedly became embroiled in various disputes about the doctrine of the Reformation. Self-image and external image diverged widely.

The contributions collected here attempt to get to the bottom of this observation by looking at Agricola's various places and periods of activity. The volume thus opens up a new perspective on Agricola that does not reduce him to merely a controversial theologian, but rather reveals the diversity of his life and work.



Leucorea-Studien zur Geschichte der Reformation und der Lutherischen Orthodoxie (LStRLO) | 44

ca. 420 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Hardcover | Fadenheftung
 ca. EUR 98,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07806-6
 WGS 1542
 erscheint März 2025

E-Book (PDF) | EUR 97,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07807-3



auch erhältlich als


Matthias Meinhardt | Stefan Michel (Hrsg.)

Luthertum zwischen Tradition und Aufbruch

Biographische und werkhistorische Erkundungen zu Abraham Calov (1612–1686)

Abraham Calov (1612–1686) wurde aufgrund seiner scharfen theologischen Positionierung bei seinem Tod als »zweiter Athanasius« bezeichnet. Er trug zur lutherischen Traditionsbildung im 17. Jahrhundert durch seine breit rezipierten und umfangreichen Bibelwerke sowie eine Vielzahl kontroverstheologischer Schriften in hohem Maße bei. Eingebunden in weiträumige Netzwerke eignet er sich in besonderer Weise für Analysen akademischer und kirchenpolitischer Kommunikations- und Sozialräume. Die Zahl seiner Freunde und Schüler war groß, ebenso jene der Kontrahenten. Seine Werke wirkten über Generationen nach. In zwei interdisziplinären Arbeitsgesprächen der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek Wittenberg wurden neben theologischen Fragen kunst-, sozial-, medien- und musikgeschichtliche Zugänge zum Werk dieses Wittenberger Theologen gewählt.

Der Ertrag dieser wissenschaftlichen Zusammenkünfte, ergänzt um ein umfassendes Verzeichnis der Briefe Calovs, wird mit diesem Band gebündelt vorgelegt.

[Lutheranism between Tradition and Awakening. Biographical and Work-Historical Explorations of Abraham Calov (1612–1686)]

Abraham Calov (1612–1686) was referred to as the »second Athanasius« due to his sharp theological stance upon his death. He contributed greatly to the formation of the Lutheran tradition in the 17th century through his widely received and extensive biblical works as well as a large number of controversial theological writings. Integrated into wide-ranging networks, he is particularly suitable for analyzing academic and church-political communication and social spaces. He had a large number of friends and students, as well as opponents. His works have had an impact for generations. In two interdisciplinary working discussions at the Wittenberg Research Library for the History of the Reformation, the work of this Wittenberg theologian was examined not only from a theological point of view but also from the perspective of art, social, media and music history.

The results of these academic meetings, complemented by a comprehensive index of Calov's letters, are presented in this volume.



Sophia Farnbauer
Wolf-Friedrich Schäufele (Hrsg.)
**Übergangstheologie und
theologischer Wolffianismus**
Neue Perspektiven zum Beginn
der protestantischen Aufklärungs-
theologie

ca. 384 Seiten | 14 x 21 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 88,00 [D]
ISBN 978-3-374-07783-0
WGS 1542
erscheint März 2025



E-Book (PDF) | EUR 87,99 [D]
ISBN 978-3-374-07784-7

auch erhältlich als
 BOOK

► **Bereits erschienen**



Wolf-Friedrich
Schäufele
**Kirchengeschichte II:
Vom Spätmittelalter
bis zur Gegenwart**
Studienausgabe

Lehrwerk Evangelische Theologie (LETh) | 4

568 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07433-4



Der Sammelband widmet sich einer bislang wenig erforschten Phase der evangelischen Kirchen- und Theologiegeschichte: der theologischen Frühaufklärung mit ihren prominenten Formationen Übergangstheologie und theologischer Wolffianismus. Hierzu werden historiographische und terminologische Probleme, Protagonisten, Themen und Wirkungen der frühen Aufklärungstheologie beleuchtet. In Übergangstheologie und theologischem Wolffianismus verbanden sich Lehrbestände der konfessionellen Orthodoxien mit Impulsen des Pietismus und der Frühaufklärung zu einer spannungs- und anregungsreichen Mélange. Gegenüber kontroversen Debatten der Vergangenheit zeichnet sich eine neue Gesamtperspektive ab, die die historischen Ordnungsbegriffe Übergangstheologie, Eklektik, Wolffianismus und Frühaufklärung durch einen nicht-essentialistischen Gebrauch nebeneinander fruchtbar werden lässt.

Mit Beiträgen von Albrecht Beutel, Lukas Bormann, Sophia Farnbauer, Hannah Kreß, Pierre-Olivier Léchet, Bastian Lemitz, Stefan Michels, Andreas Ohlemacher, Martin Ohst, Claus-Dieter Osthövener, Sascha Salatowsky, Wolf-Friedrich Schäufele, Marco Stallmann, Christopher Voigt-Goy, Christian Witt und Markus Wriedt.

[Transitional Theology and theological Wolffianism. New Perspectives on the Beginning of Protestant Enlightenment Theology]

This anthology is dedicated to a hitherto little-researched phase of Protestant church history and theological history: the early theological Enlightenment with its prominent formations of Übergangstheologie and theological Wolffianism. To this end, historiographical and terminological problems, protagonists, themes and effects of the early Enlightenment theology are examined. In Übergangstheologie and theological Wolffianism, the doctrines of the confessional orthodoxies were combined with the impulses of Pietism and the early Enlightenment to form an exciting and stimulating mélange. In contrast to controversial debates of the past, a new overall perspective is emerging that allows the historical concepts of Übergangstheologie, eclecticism (Eklektik), Wolffianism, and early Enlightenment to be used fruitfully side by side in a non-essentialist way.



ca. 372 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 88,00 [D]
ISBN 978-3-374-07763-2
WGS 2542
erscheint Januar 2025

E-Book (PDF) | EUR 87,99 [D]
ISBN 978-3-374-07764-9



auch erhältlich als
e BOOK

»Von der Schuld der Väter wie von unserer eigenen«
Das Darmstädter Wort von 1947 und die Herausforderungen für Kirche und Gesellschaft heute
Hrsg. von Gerard den Hertog, Marco Hofheinz und Christian Neddens

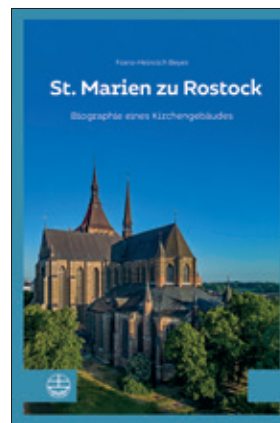
Das »Wort des Bruderrates der Evangelischen Kirche in Deutschland zum politischen Weg unseres Volkes« vom 8. August 1947 benannte erstmals selbstkritisch die politische Mitverantwortung der evangelischen Kirchen für den Aufstieg des Nationalsozialismus. Man bemühte sich um konkrete Analysen, wonach eine entschiedene Umkehr im Denken notwendig sei. Das »Darmstädter Wort«, von Hans Joachim Iwand entworfen, war von Anfang an umstritten. Obwohl es nie offiziell angenommen wurde, zeigte es erhebliche Wirkung. Der vorliegende Band versammelt Aufsätze zur Entstehung, zum Inhalt und zur Rezeption des Darmstädter Wortes. Er fragt danach, welche Rolle Schuldbekennnisse gesellschaftlich spielen können und in welchen Problemkonstellationen heute von Schuld gesprochen werden muss – der Schuld der »Väter« wie auch der eigenen.

Mit Beiträgen von Michael Beintker, Gerard den Hertog, Stefan Heuser, Marco Hofheinz, Michael Hüttenhoff, Sarah Jäger, Katharina von Kellenbach, Wolfgang Lienemann, Hartwig Ludwig, Christian Neddens, Lucia Scherzberg und Edgar Thaidigsmann.

[»Von der Schuld der Väter wie von unserer eigenen«. The »Darmstadt Word« of 1947 and the Challenges for Church and Society today]

The »Word of the Brotherly Council of the Protestant Church in Germany on the Political Path of our People« of August 8, 1947, was the first to self-critically name the political co-responsibility of the Protestant churches for the rise of National Socialism. Efforts were made to provide concrete analyses of where a decisive change in thinking was necessary.

The »Darmstadt Word«, drafted by Hans Joachim Iwand, was controversial from the outset. Although it was never officially adopted, it had a considerable impact. This volume brings together essays on the formation, content and reception of the Darmstadt Word. It asks what role confessions of guilt can play in society and in which problem constellations we must speak of guilt today – the guilt of the »fathers« as well as our own.



ca. 252 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07773-1
WGS 2542
erscheint März 2025

E-Book (PDF) | EUR 37,99 [D]
ISBN 978-3-374-07774-8



auch erhältlich als
e BOOK

Franz-Heinrich Beyer
St. Marien zu Rostock
Biographie eines Kirchengebäudes

Von ursprünglich vier Rostocker Pfarrkirchen hat die St. Marien-Kirche als einzige den Zweiten Weltkrieg unbeschädigt überstanden. Unter ihrem Dach finden Gottesdienste und Kirchenmusiken statt und mit ihrer kostbaren Ausstattung wird sie jedes Jahr von mehr als 150.000 Touristen besucht. St. Marien war die Kirche des Rates der Hansestadt und sowohl in der Reformation als auch während der Ereignisse im Herbst 1989 ein zentraler Ort für die Stadt. Bis heute ist sie ein wichtiger Raum für die Universität Rostock.

Der vorliegende Band behandelt die Baugeschichte und die Ausstattung von St. Marien und ermöglicht so Antworten auf grundlegende Fragen: Was ist eine Pfarrkirche? Warum wurden im Mittelalter große Kirchenbauten so nah beieinander errichtet? Das Buch ist chronologisch strukturiert, motiviert aber auch zu selektiver Lektüre.

[St. Mary's Church in Rostock. Biography of a Church Building]

Of Rostock's original four parish churches, St. Mary's Church was the only one to survive the Second World War undamaged. Services and church music take place under its roof and with its precious furnishings it is visited by more than 150,000 tourists every year. St. Mary's was the church of the council of the Hanseatic city and a central place for the city during the Reformation and during the events in the fall of 1989. To this day, it is an important space for the University of Rostock.

This volume explores the building history and furnishings of St. Mary's and thus provides answers to fundamental questions: What is a parish church? Why were large church buildings erected so close to each other in the Middle Ages? The book is structured chronologically, but also encourages selective reading.

Franz-Heinrich Beyer, Dr. theol. habil., Jahrgang 1949, studierte Theologie in Berlin (Ost) und Greifswald. Er ist Professor em. für Praktische Theologie (Religionspädagogik) an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum und Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie sowie der Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik.



Ulrich H. J. Körtner
Kirche des Wortes
 Wirkungen und Wirksamkeit
 des Evangeliums

ca. 198 Seiten | 12 x 19 cm
 Paperback
 ca. EUR 38,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07757-1
 WGS 2542
 erscheint Januar 2025



E-Book (PDF)
 EUR 37,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07758-8

auch erhältlich als
 e BOOK



Ulrich H. J. Körtner, Dr. theol., Dr. h.c. mult., Jahrgang 1957, ist seit 1992 Ordinarius für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien und seit 2001 auch Vorstand des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien. Körtner bekam 2016 das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse der Republik Österreich verliehen und ebenfalls 2016 von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften den Wilhelm-Hartel-Preis für sein Gesamtwerk.

Kirche nach evangelischem Verständnis ist Kirche des Wortes. Darin besteht bei allen konfessionellen Differenzen die gemeinsame Grundüberzeugung der aus der Reformation des 16. Jahrhunderts hervorgegangenen Kirchen. Welche Wirkungen und welche Wirkmacht das Evangelium auch heute entfaltet, ist Thema des vorliegenden Buches. Gegenwärtig mehren sich allerdings Stimmen, die die Kirche des Wortes, jedenfalls in ihrer volksgemeinschaftlichen Gestalt, am Ende sehen. Manche plädieren dafür, auf den Begriff der Kirche zu verzichten und stattdessen lieber nur noch von vielfältigen Gestalten des Christseins als Lebensform zu sprechen. Das vorliegende Buch nennt Gründe, weshalb auch das Christentum von morgen nicht ohne den Begriff Kirche auskommt, so plural seine heutigen und künftigen Gestalten auch sein mögen.

[Church of the Word. Effects and Effectiveness of the Gospel]

The church, according to the Protestant understanding, is the church of the Word. In spite of all confessional differences, this position constitutes the shared fundamental conviction of the churches which emerged from the Reformation of the 16th century. The subject of this book are the effects and the effectiveness that the Gospel still has today. Nevertheless, in the present context, many voices claim that the church of the Word, at least as it is embodied by national churches, has come to an end. Some propose to give up on the concept of the church altogether and would rather speak of diverse instantiations of Christianity as a form of life. This book expounds the reasons why even the Christianity of tomorrow cannot do without the concept of the church, regardless of how plural its current and future concretions may be.

► Bereits erschienen



Ulrich H. J. Körtner
Vergängliche Schöpfung
 Schöpfungsglaube und Gottvertrauen
 in der Klimakrise

144 Seiten | 12 x 19 cm
 Paperback | EUR 18,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07634-5



E-Book (PDF) | EUR 17,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07635-2

auch erhältlich als
 e BOOK

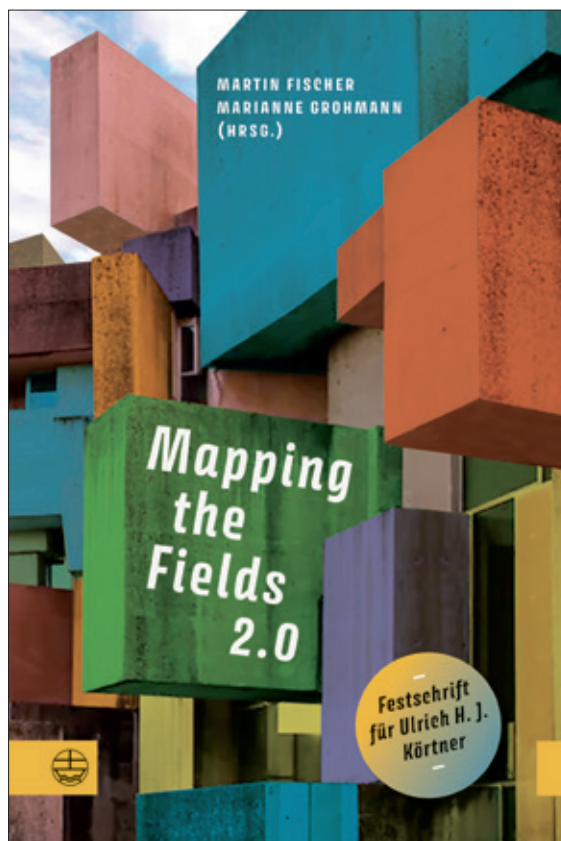
Martin Fischer | Marianne Grohmann (Hrsg.)
Mapping the Fields 2.0
 Festschrift für Ulrich H. J. Körtner

ca. 326 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 ca. EUR 45,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07761-8
 WGS 2543
 erscheint Juni 2025



E-Book (PDF)
 EUR 44,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07762-5

auch erhältlich als
BOOK



► Bereits erschienen



Ulrich H. J. Körtner
Theologische Exegese
 Bibelhermeneutische Studien in systematischer Absicht

340 Seiten | Paperback
 EUR 45,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07175-3



E-Book (PDF)
 EUR 39,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07176-0

auch erhältlich als
BOOK

Der systematische Theologe Ulrich H. J. Körtner hat in den vierzehn Jahren seines umfangreichen wissenschaftlichen und publizistischen Wirkens stets das »Wagnis einer Antwort, die kein Kommentar hervorbringt noch ausschöpft« (P. Ricœur), unternommen, was ihn zu einer wichtigen Stimme in evangelischer Theologie, Kirche und Gesellschaft im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus gemacht hat. Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Weggefährten, die einige der Impulse von Ulrich Körtner mit ihren eigenen Arbeitsfeldern verbinden, antworten in dieser Festschrift aus den Bereichen Hermeneutische Theologie, Systematische Theologie, Theologie und Kirche in europäischer Perspektive, Ethik, Medizinethik und Diakoniewissenschaft und setzen damit die »Vermessung der Felder« fort.

[Mapping the Fields 2.0]

Within four and a half decades of extensive academic work and a wealth of publications, the systematic theologian Ulrich H. J. Körtner has always taken the »risk of an answer that no commentary produces or exhausts« (P. Ricœur), which has made him an important voice in Protestant theology, church, and society in the German-speaking world and beyond. Students, colleagues and companions who combine some of Ulrich Körtner's impulses with their own work respond in this Festschrift from the fields of Hermeneutic Theology, Systematic Theology, Theology and Church in a European perspective, Ethics, Medical Ethics and Diaconal Science and, thus, continue the process of »mapping the fields«.



Christoph Raedel
Evangelisch bleiben
 Verantwortlich leben in einer
 zerklüfteten Gesellschaft

ca. 320 Seiten | 14 x 21 cm
 Paperback
 ca. EUR 35,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07827-1
 WGS 2542
 erscheint Mai 2025



E-Book (PDF)
 EUR 34,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07828-8

auch erhältlich als
 e BOOK



Christoph Raedel, Prof. Dr. theol., Jahrgang 1971, hat Evangelische Theologie in Rostock, Halle (Saale) und Cambridge studiert. Er lehrte bis 2014 als Professor für Ökumenische Theologie an der Internationalen CVJM-Hochschule Kassel und ist seitdem Professor für Systematische Theologie an der Freien Theologischen Hochschule Gießen. Zu seinen Forschungsgebieten gehören die Ethik der Beziehungen, Fragen der Bioethik und die Politische Ethik.

► **Bereits erschienen**



Detlef Hiller
 Daniel Straß (Hrsg.)
**Morphologie der
 Übermoral**
 Zum Moralismus in
 gesellschaftlichen
 und theologischen
 Debatten

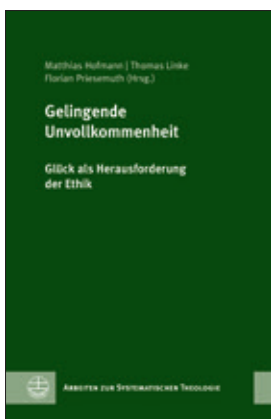
212 Seiten | Paperback
 EUR 29,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07331-3



In den Aushandlungsprozessen spätmoderner Gesellschaften wird es für die Kirchen immer schwieriger, sich mit christlichen Überzeugungen Gehör zu verschaffen und Orientierung zu geben. Dazu tragen auch Tendenzen in Theologie und Kirche bei, das eigene Profil im Interesse größtmöglicher Anschlussfähigkeit und Akzeptanz abzuschleifen. Die Aufsätze dieses Bandes sind demgegenüber von der Überzeugung getragen, dass evangelische Ethik die Fragen und Probleme der Zeit im Licht des biblischen Zeugnisses von Jesus Christus wahrzunehmen und zu beurteilen hat. Evangelisch bleiben heißt dann, sich in den Fragen von Leben und Umwelt, Ehe und Familie, Krieg und Flucht von dem Vertrauen leiten zu lassen, dass christliches Handeln unter dem Zuspruch und Anspruch des Wortes Gottes nicht vergeblich ist.

[Remaining Protestant. Living Responsibly in a Fractured Society]

In the processes of late modern societies to negotiate how to live amidst growing diversity and conflicting points of view, it is becoming increasingly difficult for churches to make their Christian convictions heard and provide orientation. This is also due to tendencies in theology and the church to file down the rough edges in the interest of maximising connectivity and acceptance. In contrast, the essays in this volume are based on the conviction that Protestant ethics must perceive and judge the questions and problems of our time in the light of the biblical testimony of Jesus Christ. Remaining Protestant then means being guided in questions of life and the environment, marriage and family, war and flight by the confidence that Christian action under the promise and claim of the Word of God is not in vain.



Arbeiten zur Systematischen Theologie (ASTh) | 20

ca. 168 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 68,00 [D]
ISBN 978-3-374-07793-9
WGS 2542
erscheint April 2025

E-Book (PDF) | EUR 67,99 [D]
ISBN 978-3-374-07794-6



auch erhältlich als
e BOOK



ca. 300 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 88,00 [D]
ISBN 978-3-374-07821-9
WGS 2542
erscheint Februar 2025

E-Book (PDF) | EUR 87,99 [D]
ISBN 978-3-374-07822-6



auch erhältlich als
e BOOK

Gelingende Unvollkommenheit

Glück als Herausforderung der Ethik.

Festschrift für Rochus Leonhardt zum 60. Geburtstag

Hrsg. von Matthias Hofmann, Thomas Linke und Florian Priesemuth

Das Thema »Glück« gehört nicht zu den zentralen Themen evangelischer Ethik, dafür aber zu bevorzugten Themen des Leipziger Systematischen Theologen Rochus Leonhardt. Leonhardt, dem diese Festschrift gewidmet ist, hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine evangelische Position zum Thema »Glück« zu erarbeiten und im Gespräch mit Klassikern wie Aristoteles, Thomas von Aquin, Luther und Kant zu profilieren.

Welches Potential und welche Herausforderungen stellt der facettenreiche Begriff des Glücks für die Ethik dar? Worin liegt das Spezifikum einer evangelischen Theologie des Glücks? Und welche besonderen Anforderungen hat eine Ethik des Glücks in der Gegenwart? Diesen Fragen gehen die Beiträge der Festschrift nach.

Mit Beiträgen von Christine Axt-Piscalar, Roderich Barth, Jörg Dierken, Volker Gerhardt, Ulrich H. J. Körtner, Andreas Schüle, Notger Slenczka, Günter Thomas und anderen.

[Successful Imperfection. Happiness as a Challenge to Ethics]

»Happiness« is not one of the central themes of Protestant ethics, but it is one of the favorite topics of the Leipzig systematic theologian Rochus Leonhardt. Leonhardt, to whom this publication is dedicated, has set himself the task of developing a Protestant position on the subject of »happiness« and profiling it in discussion with classics such as Aristotle, Thomas Aquinas, Luther and Kant.

What kind of potential and which challenges does the multifaceted concept of happiness pose for ethics? What is the specific nature of a Protestant theology of happiness? And what special requirements does an ethics of happiness have in the present? These questions are explored in the contributions to this publication.

Christine Seeberg (Hrsg.)

Lieber Herr Slenczka ...

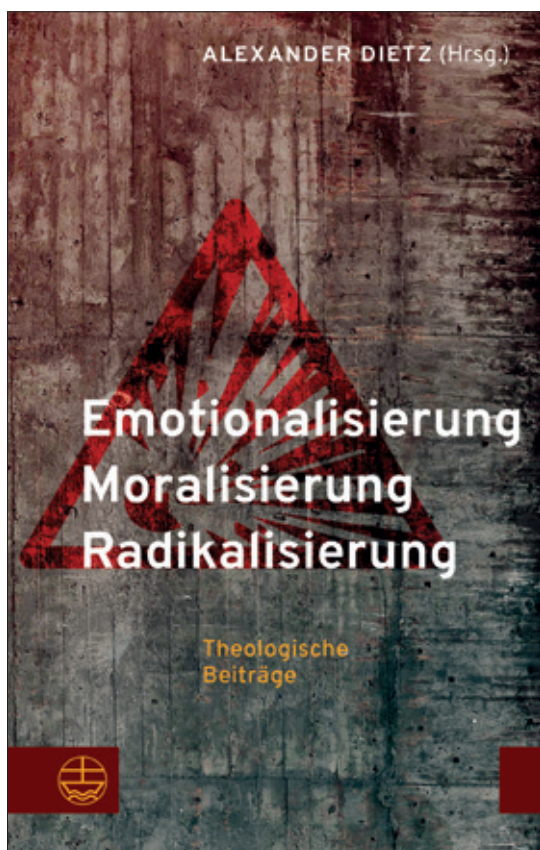
Briefe an einen akademischen Theologen unserer Zeit
Festschrift anlässlich des 65. Geburtstages

Dieser feine Band ganz eigener Art ehrt den Berliner Systematischen Theologen Notger Slenczka anlässlich seines 65. Geburtstags und Universitätsabschieds im Frühjahr 2025. Langjährige Weggefährten sowie jüngere akademische Freunde und Schüler schreiben dem Jubilar einen je eigenen Brief, in dem sie ihn auf Fragen ansprechen, die sie umtreiben. Ihre engagierte und kritische Auseinandersetzung mit Slenczkas Denken, das sich, historisch umfassend gebildet, an Luther und Schleiermacher orientiert, eröffnet der Leserschaft einen spannenden Blick in den Spiegel gegenwärtiger Systematischer Theologie.

Mit Beiträgen von Christine Axt-Piscalar, Roderich Barth, Johann Hinrich Claussen, Ruth Conrad, Jörg Dierken, Stephan Gellbach, Eilert Herms, Thomas Kaufmann, Jan Kingreen, Simon Klaas, Dietrich Korsch, Dietz Lange, Jörg Lauster, Rochus Leonhardt, Martin Ohst, Cornelia Richter, Joachim Ringleben, Hartmut von Sass, Christine Seeberg und Karl Tetzlaff.

[Dear Mr. Slenczka ... Letters to an Academic Theologian of our Time]

This fine volume of its own kind honors the Berlin systematic theologian Notger Slenczka on the occasion of his 65th birthday and graduation from university in spring 2025. Long-time companions as well as younger academic friends and students each write their own letter to the jubilarian in which they address questions that concern them. Their committed and critical examination of Slenczka's thinking, which is based on Luther and Schleiermacher, opens up an exciting glimpse into the mirror of contemporary systematic theology.



Alexander Dietz (Hrsg.)
Emotionalisierung – Moralisierung – Radikalisierung
 Theologische Beiträge

282 Seiten | 12 x 19 cm
 Paperback
 EUR 39,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07752-6
 WGS 2542
 Oktober 2024 erschienen



E-Book (PDF)
 EUR 38,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07753-3

auch erhältlich als
 e BOOK

► Bereits erschienen



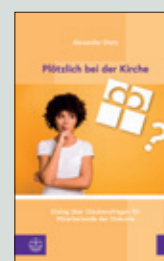
Alexander Dietz
 Hartwig von Schubert
Brauchen wir eine allgemeine Dienstpflicht?

248 Seiten | Paperback
 EUR 25,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07417-4



E-Book (PDF)
 EUR 24,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07418-1

auch erhältlich als
 e BOOK



Alexander Dietz
Plötzlich bei der Kirche
 Dialog über Glaubensfragen für Mitarbeitende der Diakonie

168 Seiten | Paperback
 EUR 10,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07003-9



E-Book (PDF)
 EUR 8,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07004-6

auch erhältlich als
 e BOOK

Mit den Begriffen Emotionalisierung, Moralisierung und Radikalisierung werden Phänomene in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kommunikationsszusammenhängen thematisiert, die seit vielen Jahren (und deutlich verstärkt seit etwa zehn Jahren) sachliche Diskurse erschweren, Spaltungen zwischen Personen(-gruppen) befördern und Pharisäismus salonfähig machen – auch in Kirche und Theologie. In den zehn Beiträgen werden konstruktive Ansätze zur Erklärung, Differenzierung und Korrektur ideologischer Fehlentwicklungen im Allgemeinen und in exemplarischen Spezialfragen vorgeschlagen. Der Band liefert einen Beweis dafür, dass Ideologiekritik nicht nur eine bleibende Kernaufgabe, sondern immer noch auch eine Kernkompetenz theologischer Wissenschaft darstellt, insbesondere dann, wenn sie sich (wieder) traut, explizit theologisch zu argumentieren.

[Emotionalization – Moralization – Radicalization. Theological Contributions]

The concepts of emotionalization, moralization and radicalization are used to address phenomena in social and academic communication contexts that have made objective discourse difficult for many years (and increasingly so in the last ten years or so), promote divisions between (groups of) people and make pharisaism acceptable – including in church and theology. The ten contributions propose constructive approaches for explaining, differentiating and correcting ideological aberrations in general and in exemplary special issues. The volume provides evidence that ideological criticism is not only an enduring core task, but also a core competence of theological scholarship, especially when it (once again) dares to argue explicitly theologially.

Dorothee Sölles Theologie
Anregungen – Anfänge – Beziehungen
Hrsg. von Konstantin Sacher, Julius Trugenberger und Folkart Wittekind

*Kölner Forschungen zur
Theologie Dorothee Sölles | 1*

ca. 272 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-07323-8
WGS 2542



erscheint Januar 2025

E-Book (PDF)
EUR 47,99 [D]
ISBN 978-3-374-07434-1

auch erhältlich als
 BOOK



► Bereits erschienen



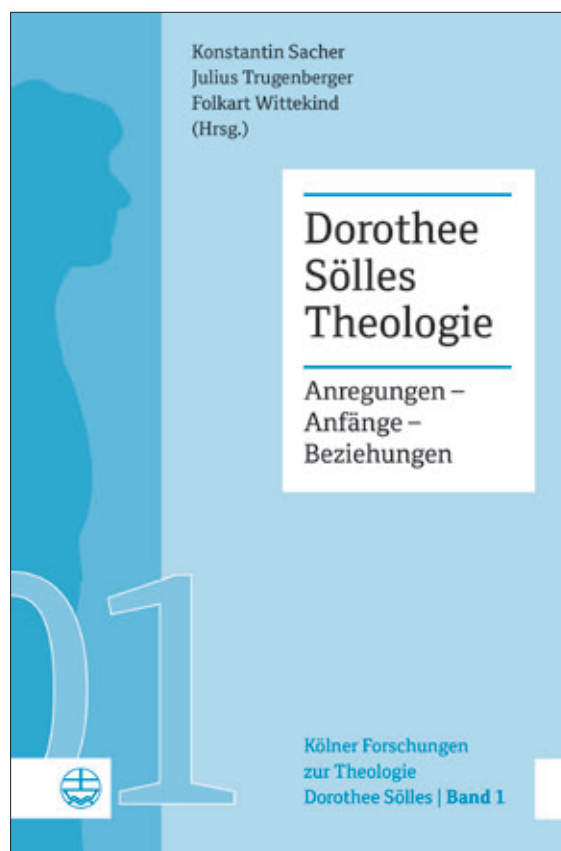
Konstantin Sacher
**Dorothee Sölle auf
der Spur**
Annäherung an eine
Ikone des Protestantismus

168 Seiten | Paperback
EUR 22,00 [D]
ISBN 978-3-374-07425-9



E-Book (PDF)
EUR 19,99 [D]
ISBN 978-3-374-07426-6

auch erhältlich als
 BOOK



Dorothee Sölle (1929–2023) ist die bekannteste, einflussreichste und umstrittenste Theologin des 20. Jahrhunderts. Bis in die Gegenwart scheiden sich die Geister an ihrem unorthodoxen, dezidiert politischem Christentum. Doch trotz Sölles Prominenz sind viele Hintergründe und das genaue Profil ihrer Theologie bis heute kaum erforscht. Der vorliegende Band blickt auf das Werk der Theologin aus verschiedenen Perspektiven. Dabei kommen in erster Linie biographische, theologiehistorische und zeitgeschichtliche Zugänge zum Zug. Rekonstruiert werden unter anderem die akademischen Prägungen Sölles, ihre Beziehungen zur Gott-ist-tot-Theologie, ihr Profil als Germanistin, ihr Selbstverständnis als Religionslehrerin sowie ihre Beziehungen zur kirchlichen Lage in West- und Ostdeutschland.

Mit Beiträgen von Caspar De Boor, Philipp David, Katja Dubiski, Christian Kamleiter, Katrin König, Annika Krahn, Harald Matern, Michael Murrmann-Kahl, Marlene Sinhuber, Joachim von Soosten, Christiana Steiner und Daniel Weidner.

[Dorothee Sölle's Theology. Suggestions – Beginnings – Relationships]

Dorothee Sölle (1929–2023) was one of the first female voices in German-speaking theology in the 20th century. She dedicated her thinking to the big political and social issues of her time and provoked a variety of reactions in the public sphere. Until now, her theology and its impact have hardly been the subject of academic study. This volume offers a wide range of new perspectives on her: Sölle's beginnings in the academia are presented and set against the background of contemporary debates. Her relationship to the »death of God« theology, to the Kirchentag movement and to Christians in East Germany are discussed, as well as her self-image as a teacher of religion and the impulses of her theology for the current debate on theodicy.



144 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 EUR 19,90 [D]
 ISBN 978-3-374-07687-1
 WGS 2542
 November 2024 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 18,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07688-8



9 783374 076871

auch erhältlich als
 e BOOK

Michael Welker | John Witte, Jr.

Was fördert ein besseres Leben?

Charakterentwicklung, ethische Bildung und Wertevermittlung in spätmodernen pluralistischen Gesellschaften

Dieser Band analysiert die mächtigen normativen Grundlagen, die – im Guten wie im Schlechten – den moralischen Charakter und die ethische Bildung in Europa, Amerika, Australien, Südafrika und anderen spätmodernen liberalen Gesellschaften prägen. Auf der Grundlage einer groß angelegten interdisziplinären und internationalen Studie analysiert dieser Band zunächst die sich wandelnden Orte und Rollen dieser normativen Grundlagen sowohl in den traditionellen sozialen Sphären von Familie, Religion, Recht, Politik und Märkten als auch in den neuen sozialen Sphären von Bildung, akademischer Forschung, Gesundheitsversorgung, Medien und Militär. Alle diese sozialen Systeme und ihre komplexe Gewaltenteilung sind für den Aufbau eines guten Lebens und einer guten Gesellschaft heute unverzichtbar. Keines dieser sozialen Systeme sollte die anderen dominieren. Mit ihren jeweiligen Kompetenzen müssen sie zusammenwirken, um das Streben nach Gerechtigkeit, Freiheit, Wahrheit, Menschenfreundlichkeit und Frieden im In- und Ausland zu fördern.

Michael Welker ist Seniorprofessor für Systematische Theologie und Geschäftsführender Direktor des Forschungszentrums Internationale und Interdisziplinäre Theologie (FIIT) an der Universität Heidelberg. Er ist ein führender Wissenschaftler in den Bereichen interdisziplinäre Theologie, besonders Pneumatologie, Christologie und Anthropologie, sowie im Dialog der Theologie mit Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften und Ökonomie. Er hat 60 Bände und 450 Artikel veröffentlicht und weltweit 500 Vorträge gehalten.

John Witte, Jr. ist Woodruff University Professor, McDonald Distinguished Professor und Direktor des Law and Religion Center an der Emory University. Er ist ein führender Spezialist für Rechtsgeschichte, Menschenrechte, Familienrecht sowie Recht und Religion. Er hat 350 Artikel und 45 Bücher in 15 Sprachen veröffentlicht und weltweit 450 Vorträge gehalten.



144 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 EUR 19,90 [D]
 ISBN 978-3-374-07750-2
 WGS 2542
 erscheint Dezember 2024

E-Book (PDF) | EUR 18,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07751-9



9 783374 077502

auch erhältlich als
 e BOOK

Michael Welker | John Witte, Jr.

What Might Make Life Better?

Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies

This volume analyzes the powerful normative codes that, for better or worse, shape moral character and ethical education in European countries, in the US, Australia, South Africa, and other late modern liberal societies. Drawing on a major interdisciplinary and international study, this volume analyses the shifting places and roles of these normative codes both in the traditional social spheres of family, religion, law, politics, and markets as well as in the new social spheres of education, academic research, health care, the media, and the military. All of these social systems as well as their complex division of powers, we argue, are essential for building a good life and a good society today, and none should dominate the others. And all of these social systems with their competences must work separately and together to foster justice, freedom, benevolence, and peace at home and abroad.

Michael Welker is Senior Professor of Systematic Theology and Executive Director of the Research Center for International and Interdisciplinary Theology (FIIT) at Heidelberg University. A leading scholar of interdisciplinary theology, particularly pneumatology, Christology and anthropology, as well as the dialogue of systematic theology with the natural sciences, the law and economy, he has published 60 volumes and 450 articles and delivered 500 lectures worldwide.

John Witte, Jr. is Woodruff University Professor, McDonald Distinguished Professor, and Faculty Director of the Law and Religion Center at Emory University. A leading specialist in legal history, human rights, family law, and law & religion, he has published 350 articles and 45 books in 15 languages and delivered 450 lectures worldwide.



Marburger Theologische Studien
(MThSt) | 144

ca. 290 Seiten | 17 x 24 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07799-1
WGS 2542
erscheint Dezember 2024

E-Book (PDF) | EUR 37,99 [D]
ISBN 978-3-374-07871-4



auch erhältlich als
e BOOK

Anna Smith

Wahrnehmung und Darstellung des Unendlichen

Schleiermachers Individualitätsdenken im Kontext der Frühromantik

An der Schwelle zum 19. Jahrhundert trägt Schleiermacher die Individualität mit seinen »Reden über die Religion« nachhaltig in sein Verständnis von Religion ein. Hier durchdringen Wahrnehmung und Darstellung einander in dem sozial konstituierten Prozess der (religiösen) Selbstbildung, in den das Individuum mit dem Erwachen seines Bewusstseins für das Unendliche eintritt. Mit seinen wenig später erscheinenden »Monologen« stellt der Autor (s)eine selbstreferenzielle Individualität als Freiheitsbewusstsein dar.

Diese Dissertation bemüht sich im Hinblick auf Schleiermachers Individualitätsdenken im Kontext der Frühromantik um eine Verhältnisbestimmung von Endlichkeit und Freiheit bzw. von Selbst- und Gottesbewusstsein. Zugleich gilt die Anfrage explizit dem äußeren wie dem inneren Verhältnis der beiden genannten Schriften, das in der Forschung höchst unterschiedlich bewertet wird.

[Perception and Representation of the Infinite. Schleiermacher's Thinking on Individuality in the Context of early Romanticism]

On the cusp of the 19th century, Schleiermacher's »Reden über die Religion« made a lasting contribution to his understanding of religion. Here, perception and representation permeate each other in the socially constituted process of (religious) self-education, into which the individual enters with the awakening of his awareness of the infinite. With his following »Monologen«, the author presents a self-referential individuality as a consciousness of freedom.

In view of Schleiermacher's thinking on individuality in the context of early Romanticism, this dissertation endeavors to determine the relationship between finitude and freedom or between self-consciousness and God-consciousness. At the same time, it explicitly addresses the external and internal relationship between the two aforementioned writings, which is assessed very differently in research.

Anna Smith, Dr. theol., Jahrgang 1990, studierte Evangelische Theologie und arbeitete bis zum Frühjahr 2022 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hamburg im Institut für Systematische Theologie. In dieser Zeit ist die vorliegende Dissertation entstanden. Seit Mai 2024 ist sie Pastorin in Boostedt bei Neumünster.



ca. 384 Seiten | 15,5 x 23 cm
Broschur
ca. EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-07850-9
WGS 2542
erscheint Februar 2025

E-Book (PDF) | EUR 47,99 [D]
ISBN 978-3-374-07851-6



auch erhältlich als
e BOOK

Horst Folkers

Freude an den vier Evangelien

Philosophische und geistliche Lektüre

Hrsg. von Björn Bastian, Friederike Folkers, Reiner Manstetten,
Josef Natrup und Hans-Bernhard Petermann

Freude am Reichtum geistlicher Lektüre zu eröffnen – das ist die ausdrückliche Zielsetzung der hier vorliegenden Studien. Horst Folkers spürt mit theologisch und philosophisch in die Tiefe gehender Interpretation der Eigenart der vier Evangelien des Markus, Lukas, Matthäus, Johannes nach. Er zeigt, wie uns in vier unverwechselbaren Gestalten stets das Eine Evangelium von Jesus Christus neu begegnet. In jeweils vier Durchgängen widmet er sich ihrem Christusbild, der Komposition, dem Gott-Mensch-Verhältnis und der Hermeneutik, gerahmt von einem einführenden sowie einem das je eigene Lesen erschließenden Aufsatz.

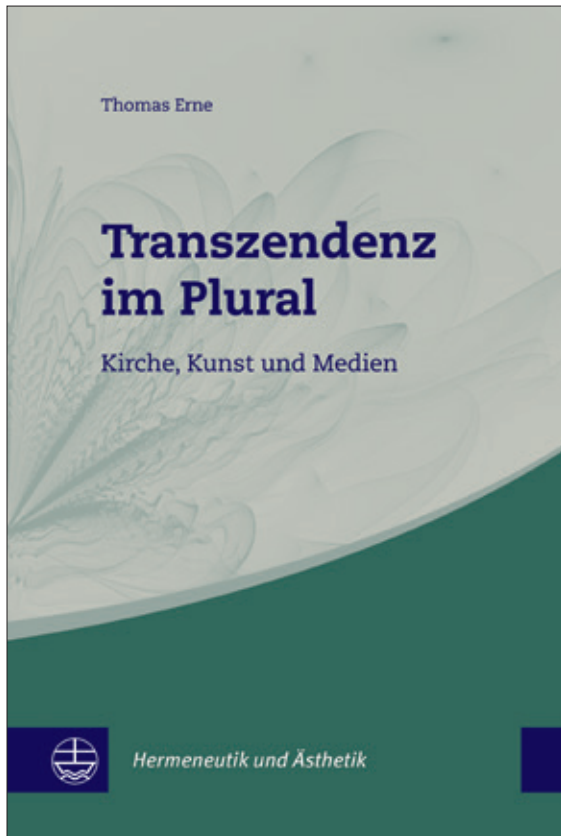
Die gründlichen, sich in feinste Details versenkenden Betrachtungen machen dank ihrer einfühlsamen Sprache die innere Botschaft der Evangelien auch für Laien auf eine neue und oft überraschende Weise zugänglich.

[Joy in the Four Gospels. Philosophical and Spiritual Reflections]

To open up the joy of the richness of spiritual reading – that is the explicit aim of the studies presented here. Horst Folkers traces the unique character of the four Gospels of Mark, Luke, Matthew and John with a theologically and philosophically in-depth interpretation. He shows how we always encounter the One Gospel of Jesus Christ anew in four unmistakable characters. In each of the four passages, he devotes himself to their image of Christ, the composition, the God-man relationship and the hermeneutics, framed by an introductory essay and an essay that opens up the individual reading.

Thanks to their sensitive language, the thorough reflections, which delve into the finest details, make the inner message of the Gospels accessible, even to lay readers, in a new and often surprising way.

Horst Folkers, Dr. phil., Jahrgang 1945, ist Jurist und Philosoph. Er lehrte und forschte an den Universitäten Heidelberg und Freiburg bis 2020 im Fach Philosophie in den Bereichen Deutscher Idealismus und Rechtsphilosophie. Er ist Autor ungezählter Vorträge und von über 100 Veröffentlichungen in den Bereichen Rechtstheorie und Philosophie. Zuletzt jedoch publizierte er vorrangig im Feld der Biblischen Theologie.



Thomas Erne
Transzendenz im Plural
 Kirche, Kunst und Medien

Hermeneutik und Ästhetik (HuÄ) | 10

ca. 342 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 ca. EUR 48,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07819-6
 WGS 1542
 erscheint Juni 2025



E-Book (PDF)
 EUR 47,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07820-2

auch erhältlich als
 e BOOK



Thomas Erne, Dr. theol., Jahrgang 1956, studierte Evangelische Theologie in Tübingen und Schulmusik in Stuttgart. Er war Repetent am Evangelischen Stift in Tübingen, von 1990 bis 2005 Gemeindepfarrer in Köngen/Neckar und hatte 2005 eine Lehrstuhlvertretung an der kirchlichen Hochschule Bethel inne. Ab 2007 war er der Leiter des EKD-Instituts für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart und Professor für Praktische Theologie an der Philipps-Universität Marburg. Seit 2022 ist er emeritiert.

► **Bereits erschienen**



Körper und Kirche
 Symbolische Verkörperung und protestantische Ekklesiologie

Hrsg. von Philipp David, Thomas Erne, Malte Dominik Krüger und Thomas Wabel

Hermeneutik und Ästhetik (HuÄ) | 1

616 Seiten | Paperback
 EUR 68,00 [D]
 ISBN 978-3-374-06331-4



E-Book (PDF) | EUR 64,99 [D]
 ISBN 978-3-374-06332-1

auch erhältlich als
 e BOOK

Die Erfahrung der Selbsttranszendenz verbindet heute die Kunst mit der Religion. Luther in Stotternheim und Caravaggios Amor, die Begegnung mit dem Heiligen oder mit dem Eros gehören gewissermaßen zur selben Gattung von Erfahrung, einer Verwandlung des eigenen Selbst durch eine überwältigende Macht, aber sie artikulieren sie auf verschiedene Art. Die Kunst sucht das Ganze in der Fülle der Erscheinungen. Die Religion dagegen will auch noch dieses ästhetische Verweilen auf einen transzendenten Grund, auf Gott hin überschreiten. Beide befriedigen das vitale Bedürfnis der Menschen nach Überschreitung und Weitung ihres Daseins im Blick auf eine umfassende Ganzheit, aber sie tun es auf unterschiedliche Weise, ästhetisch die Kunst, religiös die Kirche.

[Transcendence in the Plural. Church, Art, and Media]

Today, the experience of self-transcendence links art with religion. Luther in Stotternheim and Caravaggio's Cupid, the encounter with the saint or with Eros belong to the same genre of experience, a transformation of the self by an overwhelming power, but they articulate it in different ways. Art seeks the whole in the fullness of appearances. Religion, on the other hand, seeks to transcend this aesthetic dwelling towards a transcendent ground, towards God. Both satisfy people's vital need to transcend and expand their existence in view of a comprehensive wholeness, but they do so in different ways, aesthetically in art, religiously in the church.

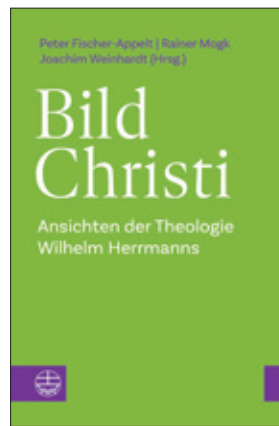


ca. 420 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 68,00 [D]
ISBN 978-3-374-07823-3
WGS 2542
erscheint April 2025

E-Book (PDF) | EUR 67,99 [D]
ISBN 978-3-374-07824-0



auch erhältlich als
e BOOK



ca. 312 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 68,00 [D]
ISBN 978-3-374-07839-4
WGS 2542
erscheint März 2025

E-Book (PDF) | EUR 67,99 [D]
ISBN 978-3-374-07840-0



auch erhältlich als
e BOOK

Athina Lexutt | Volkmar Ortmann (Hrsg.)

Reittier oder Schiedsrichter?

Die »Willensfreiheit« im interdisziplinären Gespräch

500 Jahre ist es her, dass sich Erasmus von Rotterdam und Martin Luther mit Möglichkeiten und Grenzen des menschlichen Willensvermögens literarisch auseinandergesetzt haben. Wie sie über dieses höchst brisante Thema debattiert haben, gehört mit zu den spannendsten und theologisch dichtesten Momenten der Reformationsgeschichte. Das Thema selbst aber gehört bei Weitem nicht nur in das 16. Jahrhundert, in die christliche Theologie und in einen religiösen Kontext. Und so bietet dieses Buch neueste Forschungsergebnisse und die ganze Breite der Frage, was der menschliche Wille vermag oder nicht: von der Antike bis in die Gegenwart, von allen Facetten christlicher über die jüdische und die islamische Theologie bis hin zur Philosophie, von der Religion bis zu den Rechts- und Neurowissenschaften.

Mit Beiträgen von Zakieh Azadani, Frank Thomas Brinkmann, Paul Konstantin Diehl, Alfons Fürst, Wilfried Härle, Lea Heimann, Anna Jäger, Friederike Jaekel, Melanie Köhlmoos, Robert Kolb, Ansgar Kreutzer, Athina Lexutt, Béatrice Lienemann, Christian McMullan, Luis Möller, Peter Opitz, Volkmar Ortmann, Karl Pinggéra, Franz Reimer, Gerson Reuter, Michael Roth, Wolf-Friedrich Schäufele, Matthias Schmidt, Marie Seipel, Rüdiger Seitz, Evangelos Tses, Christian Wiese und Raphael Zage.

[Mount or Referee? The »Freedom of Will« in an Interdisciplinary Discussion]

It has been 500 years since Erasmus of Rotterdam and Martin Luther discussed the possibilities and limits of the human will in writing. The way they debated this highly controversial topic is one of the most exciting and theologically dense moments in the history of the Reformation. However, the topic itself does not only belong to the 16th century, to Christian theology, and to a religious context. And so this book offers the latest research findings and the entire breadth of the question of what the human will can or cannot do: from antiquity to the present day, from all facets of Christian, Jewish and Islamic theology to philosophy, from religion to jurisprudence and neuroscience.

Bild Christi

Ansichten der Theologie Wilhelm Herrmanns

Hrsg. von Peter Fischer-Appelt, Rainer Mogk und Joachim Weinhardt

In der Theologie Wilhelm Herrmanns (1846–1922), die gegenwärtig eine Renaissance erfährt, spielt das »überwältigende Bild des inneren Lebens Jesu« eine zentrale Rolle. Es steht für die singuläre Einigung von Hoheit und Demut, von Sittlichkeit und Religion, die nach Herrmann in Jesus von Nazareth erstmals geschichtliche Gestalt gewann. Wort und Bild treten in eine dialektische Beziehung, die im Erlebnis des Vertrauens zur Selbstwerdung des Menschen führen kann. Trotz dieser zunehmenden Betonung der Individualität des Glaubens verliert Herrmann nie dessen universale Bedeutung aus den Augen.

Die Beiträge zum 100. Todestag Wilhelm Herrmanns setzen seine Theologie in ein Verhältnis zur Bildgeschichte nach Aby Warburg und zur Sittlichkeitsidee nach Hermann Cohen. Angeschlossen sind eine Porträtgalerie Herrmanns und Register.

[Image of Christ. Views of Wilhelm Herrmann's Theology]

In the theology of Wilhelm Herrmann (1846–1922), which is currently experiencing a renaissance, the »overwhelming image of the inner life of Jesus« plays a central role. It stands for the singular unification of majesty and humility, of morality and religion, which, according to Herrmann, first took historical form in Jesus of Nazareth. Word and image enter into a dialectical relationship that can lead to man's self-realization through the experience of trust. Despite this increasing emphasis on the individuality of faith, Herrmann never loses sight of its universal significance.

The contributions on the 100th anniversary of Wilhelm Herrmann's death place his theology in relation to Aby Warburg's pictorial history and Hermann Cohen's idea of morality. A portrait gallery of Herrmann and indexes are included.



Walter Mostert

Gott – Mensch – Welt

Ökologie und christliche Anthropologie

Hrsg. von Adrian M. Berger und Matthias Hochhuth

ca. 216 Seiten | 14 x 21 cm

Paperback

ca. EUR 18,00 [D]

ISBN 978-3-374-07843-1

WGS 2542

erscheint April 2025



E-Book (PDF)

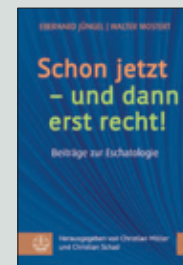
EUR 17,99 [D]

ISBN 978-3-374-07844-8

auch erhältlich als



► **Bereits erschienen**



Eberhard Jüngel
Walter Mostert

Schon jetzt – und dann erst recht!

Beiträge zur Eschatologie

Hrsg. von Christian Möller und Christian Schad

228 Seiten | Hardcover

EUR 18,00 [D]

ISBN 978-3-374-07685-7



E-Book (PDF)

EUR 17,99 [D]

ISBN 978-3-374-07686-4

auch erhältlich als



Umwelt und Ökologie, bedrohliche Zukunftsszenarien und die Sorge um das friedliche Zusammenleben beschäftigen die Menschen. Wie können die Beschädigungen und Zerstörungen der natürlichen und sozialen Umwelt gestoppt werden?

Walter Mostert (1936–1995) entfaltet eine Ökologie und fragt nach der Identität des Menschen. Anstatt bekannte Postulate und Handlungsanweisungen zu variieren, findet er echte Alternativen, die kein Teil des Problems sind, das zu lösen sie vorgeben. Er denkt von Gott auf die Menschen und den Kosmos hin, an den Menschen im Verhältnis zu Gott, seinen Mitgeschöpfen (Pflanzen, Tiere, Menschen) und zu sich selbst. Wer der Mensch wirklich ist, wie der Mensch die Welt, sich selbst und Gott versteht, davon hängen Mostert zufolge sowohl das Ergehen der Menschheit als auch die Zukunft der Erde ab. Hier wird ein Weg ins Offene skizziert.

[God – Man – World. Ecology and Christian Anthropology]

The environment and ecology, along with threatening future scenarios and concerns about peaceful coexistence, are on people's minds. How can the damage and destruction of the natural and social environment be stopped?

Walter Mostert (1936–1995) develops an ecology and poses the question of human identity. He does not vary well-known postulates and instructions for action, but finds real alternatives that are not part of the problem they purport to solve. He argues from God to humanity and the cosmos, considers human beings in relation to God, to their fellow creatures (plants, animals, humans), and to themselves. According to the author, both the fate of humanity and the future of the world depend on who human beings really are and how they understand God, the earth and themselves. This outlines a path into the open.



ca. 266 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 ca. EUR 38,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07847-9
 WGS 2542
 erscheint Januar 2025

E-Book (PDF) | EUR 37,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07848-6
 auch erhältlich als 



Die unsichtbare Welt

Beiträge zur Weltwahrnehmung in den Wissenschaften
 Hrsg. von Klaus Böhmer, Dirk Evers und
 Paul-Gerhard Reinhard

Die in diesem Band versammelten 12 Beiträge aus der Theologie, der Mathematik, den Naturwissenschaften und der historischen Forschung beschäftigen sich mit der Frage nach dem Verhältnis zwischen der sinnlich erfahrbaren und wissenschaftlich erfassbaren Wirklichkeit und dem, was diese Wirklichkeit übersteigt. Die Autoren haben sich in zwei interdisziplinären Workshops wechselseitig ihre Konzepte von Wirklichkeit vorgetragen und dokumentieren ihre Einsichten in die Offenheit des Wirklichen in diesem Band.


Mit Beiträgen von Stefan Alkier, Barbara Drossel, Dirk Evers, Ber-nold Fiedler, Jörg Hüfner, Hans Kessler, Ulrich Lüke, Paul-Gerhard Reinhard, Udo Schnelle, Jürgen Spieß und Michael Welker.

[The Invisible World. Contributions to the Perception of the World in the Sciences]

The twelve contributions from the fields of theology, mathematics, natural sciences, and historical research collected in this volume deal with the question of the relationship between reality, which can be experienced by the senses and scientifically understood, and that which transcends this reality. The authors presented their concepts of reality to each other at two interdisciplinary workshops and document their insights into the openness of the Real in this volume.



ca. 180 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 ca. EUR 35,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07802-8
 WGS 2542
 erscheint Februar 2025

E-Book (PDF) | EUR 34,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07803-5
 auch erhältlich als 



Malte Dominik Krüger | Dorothee Schlenke (Hrsg.)
Glück und Gott?
 Zur Hermeneutik des guten Lebens

Die Frage nach dem Glück verbindet Menschen über ferne Zeiten und weite Räume hinweg. Offenbar gehört es zum Menschen, ein glückliches Leben führen zu wollen. Von der antiken Tugendethik über das neuzeitliche Streben nach Glück bis zu spätmodernen Gegenwartskonzepten fragt man daher in Theologie und Philosophie immer wieder: Was ist Glück? Was macht das Leben gut? Liegt das Glück in mir oder außer mir? Gibt es auch Glück im Unglück? Wenn das Glück von Gott kommt, wie ist er bei denen, die Unglück haben?

Im interdisziplinären Rekurs auf diese grundlegenden Fragen zur Hermeneutik eines guten Lebens dokumentiert dieser Band die Vorträge der 26. Jahrestagung der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V. von T. Erne, H.-P. Großhans, A. F. Koch, M. Köhlmoos, B. Müller und N. Neumann, ergänzt durch Werkstattberichte von J. Baumann, K. Gessner, L. Hille und B. König.

[Happiness and God? On the Hermeneutics of The Good Life]

The question of happiness connects people across distant times and vast spaces. It appears to be part of human nature to want to lead a happy life. From ancient virtue ethics to the modern pursuit of happiness and late-modern contemporary concepts, theology and philosophy continuously deal with corresponding fundamental questions: What is happiness? What makes life good? Does happiness lie within me or outside of myself? Is there also happiness in misfortune? If happiness comes from God, how is he with those who are unhappy?

In an interdisciplinary approach to these fundamental questions about the hermeneutics of a good life, this volume documents the lectures of the 26th annual conference of the Rudolf-Bultmann-Society for Hermeneutical Theology e. V. by T. Erne, H.-P. Großhans, A. F. Koch, M. Köhlmoos, B. Müller and N. Neumann, extended by workshop reports by J. Baumann, K. Gessner, L. Hille, and B. König.



Wolfgang Greive

Gotteserkenntnis und Existenz
 Karl Barths Theologie im Kontext
 seines Lebens

ca. 384 Seiten | 14 x 21 cm

Paperback

EUR 68,00 [D]

ISBN 978-3-374-07804-2

WGS 2542

erscheint März 2025



E-Book (PDF)

EUR 67,99 [D]

ISBN 978-3-374-07805-9

auch erhältlich als



Karl Barth hat die Theologie und die Kirche im 20. Jahrhundert maßgebend geprägt und wird heute mit neuer Aufmerksamkeit gelesen. Das Buch von Wolfgang Greive stellt sich der Aufgabe, Barths Theologie im Kontext seiner Lebensgeschichte zu profilieren, denn die Schärfe dieser Theologie lässt sich ohne den Wechselbezug auf die Situation seiner Biographie nicht zureichend verstehen. So sehr Barths Kampf gegen den Nationalismus und Nationalsozialismus ausschlaggebend ist, ohne den Kampf mit sich selbst kann sein Denken nicht erfasst werden. Das verlangt den Einbezug seiner persönlichsten Krise in der Notgemeinschaft mit seiner Ehefrau und Geliebten.

Dass Karl Barth das Wort Gottes im Hinblick auf ein bestimmtes geschichtliches Gegenüber auslegt, zeigt Wolfgang Greive in einer erweiterten Perspektive eindrucklich. Und dass Barth mit seiner Dogmatik ein revolutionäres Potential entwickelt hat, wird ebenso hervorgehoben wie die Widersprüche in seinem Denken. Greive plädiert für ein vertieftes Verständnis der Theologie Barths als Krisentheologie.

[Knowledge of God and Existence. Karl Barth's Theology in the Context of his Life]

Karl Barth had a decisive influence on theology and the church in the 20th century and is being read with renewed attention today. Wolfgang Greive's book sets itself the task of profiling Barth's theology in the context of his life story, because the sharpness of this theology cannot be adequately understood without an interrelation to the situation of his biography. As decisive as Barth's struggle against nationalism and National Socialism is, his thinking cannot be understood without looking at the struggle with himself. This requires the inclusion of his most personal crisis in the community with his wife and lover that was formed out of a state of emergency.

Wolfgang Greive impressively shows that Karl Barth interprets the word of God with a view to a specific historical counterpart. Also emphasized is that Barth developed a revolutionary potential with his dogmatics, as are the contradictions in his thinking. Greive argues for a deeper understanding of Barth's theology as crisis theology.



Wolfgang Greive, Dr. theol., Jahrgang 1943, studierte Theologie in Frankfurt, Göttingen und Mainz. Nach seiner Promotion bei Wolfhart Pannenberg arbeitete er als Pfarrer in Rüsselsheim, dann als Assistent bei Pannenberg in München und war später Dozent für Systematische Theologie an der Theologischen Akademie in Celle sowie Studienleiter an der Akademie Loccum. Nach seiner Habilitation war Greive als Theologischer Referent des Luthertischen Weltbundes in Genf und als Ökumenebeauftragter der Hannoverschen Landeskirche tätig.

Martin Thoms

»Es ist vollbracht!« Oder doch nicht?
Antwortversuche auf Einwände zur
Fantasie der Allversöhnung

198 Seiten | 12 x 19 cm

Paperback

EUR 35,00 [D]

ISBN 978-3-374-07869-1

WGS 2542

erscheint März 2025



E-Book (PDF)

EUR 34,99 [D]

ISBN 978-3-374-07870-7

auch erhältlich als



Martin Thoms, Jahrgang 1999, studierte Theologie in Braunschweig und Reutlingen und promoviert im Fach Systematische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. Von 2023 bis 2024 war er Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neues Testament und Mitarbeiter am Lehrstuhl für Altes Testament an der Theologischen Hochschule Reutlingen. Er ist Autor des Buches »Der gottverlassene Gott« (Münster 2023). Zu seinen Lehrern gehörte Jürgen Moltmann, mit dem er bis zu seinem Tod im intensiven Austausch war.

Was du hoffst, bestimmt, wie du lebst. Die erhoffte Zukunft ragt ins gegenwärtige Leben hinein und prägt es entscheidend. Die Fantasie der »Hölle« lastet auf vielen Menschen wie ein Damoklesschwert. Sie wollen an ein gutes Ende glauben, fühlen sich aber durch ihr frommes Gewissen verpflichtet, eine ewige Scheidung zu postulieren. Das vorliegende Werk verändert die Einwände gegen die Allversöhnung in Argumente für sie. Sämtliche religiöse Neurosen verursachenden Höllenfantasten können nach der Lektüre getrost verabschiedet werden. An die Stelle einer Höllenlehre tritt kein kulturprotestantischer Relativismus, sondern ein christozentrischer, biblisch begründeter und hoffnungsgesättigter Optimismus, der den Auferstandenen und seine Möglichkeiten vor Augen hat.

[»It's done!« Or is it not? Attempts to answer objections to the fantasy of universal reconciliation]

What you hope for determines how you live. The hoped-for future intrudes into your present life and shapes it decisively. The fantasy of »hell« weighs on many people like a sword of Damocles. They want to believe in a good end, but feel obliged by their pious conscience to postulate an eternal divorce. The present work changes the objections against all-reconciliation into arguments in its favor. After reading it, all religious neurosis-inducing fantasies of hell can be confidently dismissed. The doctrine of hell is not replaced by cultural Protestant relativism, but by a Christocentric, biblically based and hope-filled optimism that has the Risen Lord and his possibilities in mind.



Martin Peter Grünholz

Das Subjekt zwischen Macht und Ohnmacht in der Perspektive der Erlösung

Die deutschsprachige Rezeptionsgeschichte von Martin Luthers »De servo arbitrio« vor dem Hintergrund des Subjektbegriffs

ca. 432 Seiten | 15,5 x 23 cm

Paperback

ca. EUR 98,00 [D]

ISBN 978-3-374-07835-6

WGS 2542

erscheint April 2025



E-Book (PDF)

EUR 97,99 [D]

ISBN 978-3-374-07836-3

auch erhältlich als
 BOOK



Martin P. Grünholz, Dr. theol., Jahrgang 1987, wurde 2023 an der Université de Fribourg i. Ü. promoviert. Zuvor studierte er Evangelische Theologie in Fribourg, Liechtenstein und Basel. Seit 2022 ist er Dozent für Systematische Theologie an der Biblisch-Theologischen Akademie bei Forum Wiedenest und seit 2013 im Gemeindedienst in Südbaden. Er leitet die Mediathek »offen.bar« sowie die Initiative »Jesus25«, ist im Leitungskreis des »Netzwerk Bibel und Bekenntnis« sowie Mitglied im Konvent der »Evangelischen Allianz Deutschland« und im Netzwerk »Evangelium21«.

Auch 500 Jahre nach der Abfassung von Martin Luthers »De servo arbitrio« (1525) wird das Ringen um die Subjektivität des Menschen kontrovers geführt. Vor dem Hintergrund des Deutschen Idealismus wird Luthers Schrift besonders intensiv diskutiert. Das vorliegende Buch gibt einen Überblick über alle deutschsprachigen akademischen Publikationen zwischen 1860 und 2020 und fragt, wie die Autoren implizit und explizit auf die subjekttheoretischen Fragen ihrer Zeit reagierten und wie sie sich zugleich zu Luthers Überzeugungen stellten. Abschließend werden vier Thesen formuliert, wie eine Relektüre von »De servo arbitrio« auf die neuzeitlichen Fragen reagieren könnte, die zu einer Versöhnung mit der Endlichkeit führt und eine gnadenhaft zugesprochene Subjektivität beinhaltet.

[The Subject between Power and Powerlessness in the Perspective of Redemption. The German-language Reception History of Martin Luther's »De servo arbitrio« in the Context of the Concept of Subjectivism]

Even 500 years after the writing of Martin Luther's »De servo arbitrio« (1525), the debate about the subjectivity of human beings remains controversial. Against the background of German Idealism, Luther's writing is the subject of particularly intense debate. This book provides an overview of all German-language academic publications between 1860 and 2020 and asks how the authors implicitly and explicitly reacted to the subject-theoretical questions of their time and how they simultaneously positioned themselves in relation to Luther's convictions. Finally, four theses are formulated on how a re-reading of »De servo arbitrio« could respond to modern questions, leading to a reconciliation with finitude and including a subjectivity that is graciously granted.



300 Seiten | 15,5 x 23 cm | 4c Abb.
Paperback
EUR 68,00 [D]
ISBN 978-3-374-07769-4
WGS 2542
November 2024 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 67,99 [D]
ISBN 978-3-374-07770-0



9 783374 077694

auch erhältlich als
e BOOK

Stefan Heuser | Marco Hofheinz (Hrsg.)

Von der Krise zur Kritik

Theologische Sozialethik und Soziologie im Dialog

Im vorliegenden Tagungsband treten 14 Expertinnen und Experten aus theologischer Sozialethik und Soziologie in einen Dialog über Möglichkeiten von Übergängen von der Krisendiagnostik hin zur Kritik des gesellschaftlichen Lebens und zur Perspektivierung von Transformationsmöglichkeiten gesellschaftlicher Praktiken und Strukturen. Angesichts multifaktorieller Differenzierungs- und Fragmentierungsprozesse spätmoderner Gesellschaften zeigen sie anhand von Grundlagenreflexionen und Fallstudien, welche Wege von der Krise zur Kritik gangbar sind und zu kritischen Praktiken sowie zur Generierung gemeinsamer Lebenswirklichkeiten führen können. Dabei werden neben sozialen Transformationspfaden auch Formen der interdisziplinären Zusammenarbeit von Sozialethik und Soziologie erörtert.

[From Crisis to Critique. Theological Social Ethics and Sociology in Dialogue]

In this conference volume, 14 experts from theological social ethics and sociology enter into a dialogue on possibilities of transition from crisis diagnostics to the critique of social life and to perspectives on the transformation of social practices and structures. In view of multifactorial processes of differentiation and fragmentation in late modern societies, they use basic reflections and case studies to show which paths from crisis to critique are feasible and may lead to critical practices and to the development of shared lifeworlds. In doing so, social transformation possibilities are discussed as well as modes of interdisciplinary co-operation between social ethics and sociology.



3. Aufl. | 496 Seiten
Paperback
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-02469-8
WGS 2542

E-Book (PDF) | EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-03456-7



9 783374 024698

auch erhältlich als
e BOOK

Wilfried Härle (Hrsg.)

Grundtexte der neueren evangelischen Theologie

Die Sammlung von Grundtexten der neueren evangelischen Theologie kommt einem verbreiteten Interesse nach Übersichtlichkeit und Konzentration auf das Wesentliche entgegen. So bietet der Band eine Auswahl der wichtigsten evangelisch-theologischen Texte der letzten zweihundert Jahre – von Friedrich Schleiermacher bis Wolfgang Huber. In der durch große systematische Kraft gekennzeichneten Einleitung des Herausgebers werden die Stücke in ihrem theologiegeschichtlichen Zusammenhang sehr gut nachvollziehbar vorgestellt.

Wilfried Härle hat ein ausgezeichnetes Arbeitsmittel erstellt, mit dem sich nicht nur Studierende der Theologie und Religionspädagogik einen verlässlichen Überblick über die neuere evangelische Theologie und ihre konzeptionellen Entscheidungen verschaffen können. Der Band eignet sich zum Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung ebenso wie für Seminare und Übungen.

[Basic Texts in Modern Protestant Theology]

This collection of basic texts in modern Protestant theology meets a widespread demand. In this volume, students of theology and religious pedagogy as well as generally interested readers will find excerpts of the most influential Protestant theological texts of the past two centuries – from Friedrich Schleiermacher to Wolfgang Huber. An introduction by the editor presents the texts in their historical context.

Wilfried Härle has assembled an excellent working tool for gaining a reliable overview of modern Protestant theology and its conceptual decisions. This book can be used for independent studies, for preparing exams, and in seminars.

Wilfried Härle, Dr. theol., Jahrgang 1941, hatte Professuren für Systematische Theologie in Marburg (1978–1995) und Heidelberg (1995–2006) inne. Seit 1992 war er Mitglied und seit 1998 Vorsitzender der Kammer für Öffentliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Deutschland. Von 2003 bis 2005 gehörte er der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages »Ethik und Recht der modernen Medizin« an.



ca. 300 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 ca. EUR 78,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07860-8
 WGS 2542
 erscheint April 2025

E-Book (PDF) | EUR 77,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07861-5



auch erhältlich als


Andreas Staemmler

Die Verheißung des ewigen Lebens

Die neue Wirklichkeit der Auferstehung in Karl Barths
 »Kirchlicher Dogmatik«

Thema der Arbeit ist das ewige Leben, wie Karl Barth es in der »Kirchlichen Dogmatik« (KD) erklärt. Im Zusammenhang damit wird gefragt, ob Barth als Abschluss der KD eine Eschatologie hätte entwickeln können. Das Ergebnis der Arbeit lässt sich wie folgt formulieren: Der auferstandene Jesus Christus macht das ewige Leben als Zukunft aller Menschen und dadurch ihre Versöhnung mit Gott offenbar. Die Wirklichkeit des Menschen wird in der Auferweckung der Toten neu qualifiziert: Er wird verjenseitigt, verewigt und verherrlicht werden. Dadurch wird ihm mit allen Erlösten an der Freude Gottes teilgegeben. So wird der Mensch zum eschatologischen Partner und Zeugen Gottes. Die christliche Gemeinde lebt in der Vorfreude auf diese Freude.

[The Promise of Eternal Life. The New Reality of the Resurrection in Karl Barth's »Church Dogmatics«]

The topic of the work is eternal life, as Karl Barth explains it in the »Church Dogmatics«. In connection with this, it is asked whether Barth could have developed an eschatology as the conclusion of his »Dogmatics«. The result of the work can be formulated as follows: the resurrected Jesus Christ reveals eternal life as the future of all human beings and thereby their reconciliation with God. The reality of man is re-qualified in the resurrection of the dead: he will be eternalized, immortalized and glorified. As a result, he will share in the joy of God with all the redeemed. In this way, man becomes God's eschatological partner and witness. The Christian community lives in anticipation of this joy.

Andreas Staemmler, Dr. theol., Jahrgang 1953, studierte Evangelische Theologie an den Kirchlichen Hochschulen Naumburg und (Ost-)Berlin. Er war ab 1981 Pfarrer in verschiedenen Gemeinden im In- und Ausland, hat an Barth-Tagungen in den Niederlanden und der Schweiz teilgenommen und war zeitweise nebenamtlicher Dozent am Diakonischen Bildungsinstitut Eisenach.



Veröffentlichungen des Bundes für
 Freies Christentum | 8

ca. 176 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 ca. EUR 35,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07817-2
 WGS 2542
 erscheint April 2025

E-Book (PDF) | EUR 34,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07818-9



auch erhältlich als


Raphael Zager | Werner Zager (Hrsg.)

Kritische Theorie und liberales Christentum

Die Theorien der Frankfurter Schule neu betrachtet

1923 wurde das Frankfurter Institut für Sozialforschung gegründet, von dem eine sozialphilosophische Strömung ausging, die als »Frankfurter Schule« bezeichnet wird. Als programmatisches Leitwort verbindet sich mit ihr der von Max Horkheimer geprägte Begriff »Kritische Theorie«. Neben Horkheimer gehörten zur ersten Generation der Frankfurter Schule Theodor W. Adorno, Herbert Marcuse, Erich Fromm und Walter Benjamin, während der bekannteste Vertreter der zweiten Generation Jürgen Habermas ist.

Obwohl die Kritische Theorie in ihren Anfängen religionskritisch eingestellt war, gewannen später theologische Motive an Bedeutung. Nicht zuletzt ist es Jürgen Habermas, der das Gespräch mit der Theologie sucht, obwohl er sich selbst als »religiös unmusikalisch« beurteilt. Das 100-jährige Jubiläum der Frankfurter Schule ist für ein liberales Christentum Anlass, sich neu mit ihren Vertretern zu befassen.

Mit Beiträgen von Helena Esther Grass, Michael Großmann, Dagmar Gruß, Eberhard Pausch, Wolfgang Pfüller, Andreas Rössler, Klaus Viertbauer, Raphael Zager, Werner Zager und Ingo Zölllich.

[Critical Theory and Liberal Christianity. The Ideas of the Frankfurt School revisited]

In 1923, the Frankfurt Institute for Social Research was founded, which gave rise to a social-philosophical movement known as the »Frankfurt School«. The term »critical theory« coined by Max Horkheimer is associated with it as a programmatic motto. In addition to Horkheimer, the first generation of the Frankfurt School included Theodor W. Adorno, Herbert Marcuse, Erich Fromm and Walter Benjamin, while the best-known representative of the second generation is Jürgen Habermas.

Although critical theory was initially critical of religion, theological motives later became more important. Last but not least, it is Jürgen Habermas who seeks dialogue with theology, even though he judges himself to be »religiously unmusical«. The 100th anniversary of the Frankfurt School is an opportunity for liberal Christianity to take a new look at its representatives.

Leonie Schweizer

Überzeugend, diskursiv, interkulturell
Apologetik als argumentative
Kommunikation des Evangeliums
in der Gegenwart

ca. 288 Seiten | 15,5 x 23 cm

Paperback

ca. EUR 68,00 [D]

ISBN 978-3-374-07845-5

WGS 2542

erscheint März 2025

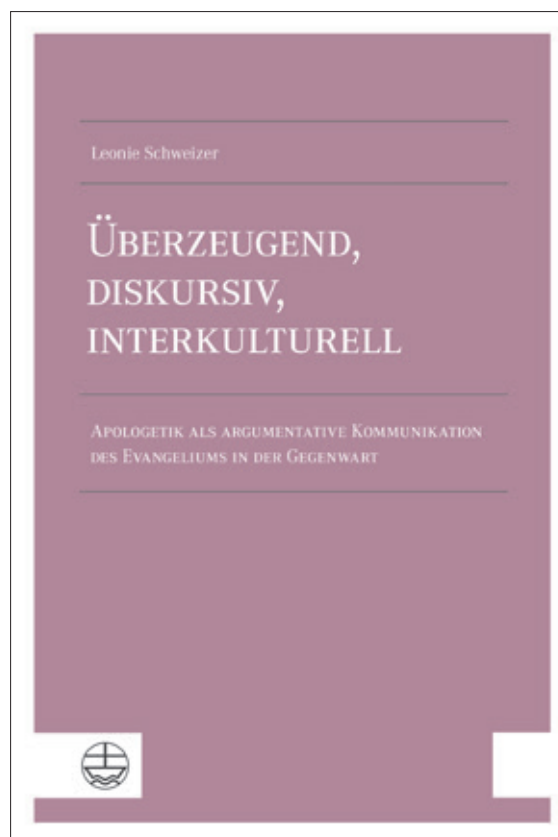


E-Book (PDF)

EUR 67,99 [D]

ISBN 978-3-374-07846-2

auch erhältlich als



Leonie Schweizer, Dr. theol., Jahrgang 1996, studierte Evangelische Theologie in Tübingen und Greifswald. Von 2022 bis 2024 war sie Doktorandin am Lehrstuhl von Henning Wrogemann, Professor für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, und wurde 2024 mit der vorliegenden Arbeit an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal promoviert. Seit 2023 arbeitet sie als theologische Referentin beim Institut für Glaube und Wissenschaft (IGUW) und hält deutschlandweit Vorträge.

Nicht nur in der Politik wird argumentiert – auch im alltäglichen Leben wird von Überzeugungsmechanismen Gebrauch gemacht. In einem Diskurs werden Gründe angeführt und verteidigt, die das Gegenüber zu der Überzeugung bringen sollen, die man selbst hat. Dieses Werk votiert dafür, dass es sich bei dem christlichen Glauben um eine Position handelt, für die es Gründe gibt, die nicht nur innerhalb einer Religionsgemeinschaft, sondern auch gegenüber Gesprächspartnern anderer Weltanschauungen oder aus dem Spektrum anderer Wissenschaften kommuniziert und plausibilisiert werden können.

Die Studie verfolgt einen primär kommunikationstheoretisch-praktischen Zugang. So wird Apologetik von säkularer Seite mit der Diskurstheorie nach Habermas sowie der Sprechakttheorie (Austin/Searle) und von theologischer Seite mit dem Leitbegriff der Kommunikation des Evangeliums ins Gespräch gebracht. Diese interdisziplinär verfasste Arbeit bietet ein Plädoyer für eine interkulturell ausgerichtete, zeitgemäße Apologetik.

[Convincing, discursive, intercultural. Apologetics as Argumentative Communication of the Gospel in the Present]

Argumentation is not only used in politics – persuasion mechanisms are also used in everyday life. In discourse, reasons are cited and defended to persuade the other party to the conviction that one holds oneself. This work argues that the Christian faith is a position for which reasons can be communicated and made plausible not only within a religious community but also to interlocutors of other worldviews or from the spectrum of different sciences.

The study takes a primarily communication-theoretical-practical approach, bringing apologetics into conversation with discourse theory (Habermas) and speech act theory (Austin/Searle) from the secular side and the guiding concept of gospel communication from the theological side. This interdisciplinary work offers a plea for interculturally oriented, contemporary apologetics.



Hans-Georg Link
»Du stellst meine Füße auf weiten Raum«
 50 Jahre ökumenische Begegnungen und Erfahrungen

344 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 ca. EUR 25,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07771-7
 WGS 2542
 erscheint Dezember 2024



E-Book (PDF)
 EUR 24,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07772-4

auch erhältlich als




Hans-Georg Link, Dr. theol., Jahrgang 1939, studierte Evangelische Theologie und Geschichte. 1973 wurde er bei Jürgen Moltmann in Tübingen promoviert. Link war Gemeindepfarrer in Köln-Weiden, dann deutscher Sekretär der internationalen Kommission für Glauben und Kirchenverfassung beim Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf, zuletzt Ökumene-Pfarrer des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region. Er leitet den Robert Grosche-Kreis, die Kölner Region der Internationalen Ökumenischen Gemeinschaft und den Altenberger Ökumenischen Gesprächskreis.

In seinem neuen Buch schreitet der Kölner Ökumeniker Hans-Georg Link den weiten Raum der letzten 50 Jahre seit 1974 ab, in dem er seine ökumenischen Begegnungen und Erfahrungen in reichem Maß gesammelt hat. Er fasst sie unter fünf Gesichtspunkten zusammen: biografische Annäherungen, Besuche auf sechs Kontinenten, Erfahrungen mit anderen Kirchen, Ökumene am Ort und Perspektiven im 21. Jahrhundert.

Ein besonderer Akzent liegt auf dem Projekt der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung zum Apostolischen Glauben heute, wofür Link beim Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf verantwortlich war. Er spannt einen weiten Bogen von dem ersten Konzil mit dem Ökumenischen Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel 325/381 bis zu seinem 1700-jährigen Jubiläum im Jahr 2025 mit Vorschlägen zur Auslegung und Gestaltung heute. Damit seine ökumenischen Gedanken und Vorschläge richtig verstanden werden, beginnt das lesenswerte Buch mit einer Pfingstmeditation zu Apostelgeschichte 2: »Der Geist hilft unserer Schwachheit auf.«

[»You have set my feet in a broad place.« 50 years of Ecumenical Encounters and Experiences]

The ecumenical theologian of Cologne Hans-Georg Link describes in his new book the broad area of the last 50 years from 1974, in which he gathered abundantly his ecumenical encounters and experiences. He summarizes them under five aspects: biographical approximations, visits to six continents, experiences with other churches, local ecumenism, and perspectives for the 21st century.

Link puts a special accent on the project of the Commission on Faith and Order dealing with Apostolic Faith Today, which he was responsible for at the World Council of Churches (WCC) in Geneva. He spreads a wide sweep from the 1st Council with its ecumenical Creed of Nicaea – Constantinople 325/381 at that time to its 1700th anniversary in the next year 2025 with proposals for interpretation and formation today. This interesting book begins with a meditation on Pentecost according to Acts 2: »The Spirit helps us in our Weakness«, to make sure that the ecumenical ideas and proposals are well understood.



Beihfte zur Ökumenischen
Rundschau (BÖR) | 144

72 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-07767-0
WGS 2542
November 2024 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 27,99 [D]
ISBN 978-3-374-07768-7



auch erhältlich als
e BOOK

Evangelisch predigen

Systematisch-theologische, homiletische und kirchenrechtliche Perspektiven auf die gemeinsame Erklärung von EKD und VEF zur Predigtgemeinschaft

Hrsg. von Petra Bosse-Huber | Wofram Langpape

Am 15. September 2024 unterzeichneten die amtierende Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Präsident der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) eine kirchliche Erklärung zur Predigtgemeinschaft. Der vorliegende Band enthält zu dieser Erklärung, die im Wortlaut wiedergegeben ist, wissenschaftliche Beiträge, die die Erklärung in homiletischer, systematisch-theologischer und kirchenrechtlicher Perspektive analysieren. Zentrale Fragestellungen sind der Charakter kirchlicher Gemeinschaft, der durch die Erklärung konstituiert wird, Auswirkungen auf die Predigtkultur und Perspektiven im Hinblick auf die Entwicklung des Verhältnisses ländes- und freikirchlicher Kirchen(-bünde).

Mit Beiträgen von Konstanze Kemnitzer, Oliver Pilnei, Bernd Oberdorfe, Markus Iff und Hendrik Munsonius sowie einem Vorwort von Bischöfin Petra Bosse-Huber.

[Protestant Preaching. Systematic-Theological, Homiletical and Canonical Perspectives on the Joint Declaration of the EKD and VEF on the Preaching Community]

On the 15th of September 2024, the acting Chair of the Council of the Protestant Church in Germany (EKD) and the President of the Association of Protestant Free Churches (VEF) signed an ecclesiastical declaration on preaching in interconfessional community. This volume contains academic contributions to this declaration, which is included, analysing the declaration from a homiletical, systematic-theological and church-law perspective. Central questions are the character of ecclesiastical fellowship constituted by the declaration, its effects on the preaching culture and perspectives with regard to the development of the relationship between regional and free church (alliances).



Beihfte zur Ökumenischen
Rundschau (BÖR) | 145

ca. 120 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07831-8
WGS 2542
erscheint April 2025

E-Book (PDF) | EUR 37,99 [D]
ISBN 978-3-374-07832-5



auch erhältlich als
e BOOK

Unsere Beziehungen nach dem Heiligen und Großen Konzil von Kreta 2016

XVIII. Begegnung im bilateralen theologischen Dialog zwischen der Evangelischen Kirche in Deutschland und dem Ökumenischen Patriarchat

Hrsg. von Petra Bosse-Huber, Konstantinos Vliakoftis und Wofram Langpape

Dieser Band dokumentiert die 18. Dialogbegegnung von Theologinnen und Theologen des Ökumenischen Patriarchats und der Evangelischen Kirche in Deutschland, die vom 3. bis 7. Oktober 2022 in Berlin stattfand. Im Mittelpunkt der Begegnung stand der Austausch über die Texte des Heiligen und Großen Konzils der Orthodoxen Kirche (Kreta 2016) und deren Bedeutung für die Beziehungen zur Evangelischen Kirche. Ausführlich thematisiert wurden das Konzilsdokument »Der Auftrag der Orthodoxen Kirche in der heutigen Welt«, das Dekret des Konzils über die Beziehungen zur nicht-orthodoxen Christenheit und die nach dem Konzil entstandene Schrift »Für das Leben der Welt«. Aus evangelischer Sicht wurde die ökumenische Bedeutung der Konzilstexte in theologischer und ethischer Hinsicht entfaltet.

Mit Beiträgen von Georgios Basioudis, Konstantinos Delikostantis, Reinhard Flogaus, Elisabeth Gräß-Schmidt, Marina Kiroudi, Andreas Müller, Joachim Vette und Georgios Vlantis sowie einem Vorwort von Bischöfin Petra Bosse-Huber.

[Our Relations after the Holy and Great Council of Crete 2016. XVIII. Meeting in the Bilateral Theological Dialogue between the Protestant Church in Germany and the Ecumenical Patriarchate]

This volume documents the 18th dialogue meeting between theologians of the Ecumenical Patriarchate and the Protestant Church in Germany, which took place in Berlin from 3rd to 7th of October 2022. The meeting focussed on an exchange of views on the texts of the Holy and Great Council of the Orthodox Church (Crete 2016) and their significance for the relations with the Protestant Church. The Council document »Der Auftrag der Orthodoxen Kirche in der heutigen Welt«, the Council's decree on relations with non-Orthodox Christianity and the text »Für das Leben der Welt«, which was written after the Council, were discussed in detail. From a Protestant perspective, the ecumenical significance of the Council texts was developed in theological and ethical terms.



Beihfte zur Ökumenischen Rundschau (BÖR) | 146

ca. 96 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ca. EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-07829-5
WGS 2542
erscheint März 2025

E-Book (PDF) | EUR 33,99 [D]
ISBN 978-3-374-07830-1



auch erhältlich als
e BOOK



Handbuch der Ökumene und Konfessionskunde Band 2

ca. 300 Seiten | 13,5 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 35,00 [D]
ISBN 978-3-374-07849-3
WGS 2542
erscheint Mai 2025



Wolfgang Thönissen | Martina Aras (Hrsg.)
Ökumene und die Einheit der Kirche

Die Ökumene ist vielfältiger und unübersichtlicher geworden. Mit der zunehmenden Komplexität bleibt die Anforderung, über den Weg der Ökumene, über die Spaltungen und über die Einheit der Kirche Jesu Christi nachzudenken und zu reflektieren. In diesem Bewusstsein macht sich das seit 1957 zu Fragen der Ökumene forschende Johann-Adam-Möhler-Institut in Paderborn auf den Weg, ein neues »Handbuch der Ökumene« herauszubringen. Der erste, bereits erschienene Band thematisiert die Konfessionskunde. Er informiert über Kirchen und Konfessionen, mit denen die katholische Kirche im Gespräch ist. Dieser zweite Band ist der Grundlegung, den Prinzipien des Ökumenismus, gewidmet und informiert über die geschichtliche Entwicklung der Einheitsfrage.

Mit Beiträgen von Martina Aras, Tim Lindfeld, Johannes Oelde-
mann, Andrea Riedl, Wolfgang Thönissen, Robert Vorholt und
Burkard Zapff.

[Ecumenism and the unity of the Church. Foundations – Paths – Goals]

Ecumenism has become more diverse and confusing. With the increasing complexity, the requirement remains to think and reflect on the path of ecumenism, on the divisions and on the unity of the Church of Jesus Christ. With this in mind, the Johann Adam Möhler Institute in Paderborn, which has been researching questions of ecumenism since 1957, is setting out to publish a new »Handbook of Ecumenism«. The first volume, which has already been published, deals with denominational studies. It provides information about churches and denominations with which the Catholic Church is in conversation. This second volume is dedicated to the foundations, the principles of ecumenism, and provides information about the historical development of the question of unity.

Jugendpastoral und -katechese als ökumenische Zukunftsaufgabe

XVI. Begegnung im bilateralen theologischen Dialog zwischen der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Rumänischen Orthodoxen Kirche (Goslar XVI)
Hrsg. von Petra Bosse-Huber, Daniel Benga und Wofram Langpape

Im Jahr 2024 fand die in diesem Band dokumentierte 16. Bilaterale Dialogbegegnung zwischen der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Rumänischen Orthodoxen Kirche in Eisenach statt. Im Mittelpunkt der Begegnung stand der Austausch über die unterschiedlichen Bedingungen religiöser Sozialisation in Rumänien und Deutschland unter den Bedingungen von Groß- und Diaspora-Kirchen. Ausführlich thematisiert wurde dies am Beispiel des konfessionellen Religionsunterrichts an staatlichen Schulen. Diskutiert wurden kirchliche Strategien im Umgang mit sich verändernden religiösen Gesellschaftsstrukturen und wachsendem Traditionsabbruch und es wurden Ansätze zur Verwirklichung einer jugendsensiblen Kirche vorgestellt.

Mit Beiträgen von Karl-Wilhelm Niebuhr, Stelian Tofana, Bernd Oberdorfer, Ioan Tulcan, Ioan Moga, Ariane Schneider und Constantin Patuleanu sowie einem Vorwort von Bischöfin Petra Bosse-Huber.

[Youth Pastoral Care and Catechesis as an Ecumenical Task for the Future. XVI. Meeting in the Bilateral Theological Dialogue between the Protestant Church in Germany and the Romanian Orthodox Church (Goslar XVI)]

The 16th bilateral dialogue meeting between the Protestant Church in Germany (EKD) and the Romanian Orthodox Church took place in Eisenach in 2024 and is documented in this volume. The focus of the meeting was the exchange on the different conditions of religious socialisation in Romania and Germany and under the conditions of a majority status and diaspora churches. This was discussed in detail using the example of denominational religious education in state schools. Church strategies for dealing with changing religious social structures and the growing break in passing on religious traditions were discussed and approaches for realising a youth-sensitive church were presented.

Quatember Vierteljahreshefte für Erneuerung und Einheit der Kirche

ISSN 0341-9494

Bestell-Service:

LKG Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandelsgesellschaft
in der Agorando Technologies GmbH

Carola Knoth
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha
Tel. +49 (0)34206 65-282
Fax +49 (0)34206 65-110
carola.knoth@lkg.eu

► Bezugspreise

Einzelheft: EUR 12,00 [D]
(inkl. MwSt., zzgl. Versand)

Fortsetzungsbezug

Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft
immer unbefristet, ist aber jederzeit beim
Bestell-Service kündbar.

gültig ab 1.1.2023, Preisänderungen vorbehalten

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Herausgegeben von Helmut Schwerdtfeger,
Sabine Bayreuther und Matthias
Gössling im Auftrag der Evangelischen
Michaelsbruderschaft, des Berneuchener
Dienstes und der Gemeinschaft St. Michael

Schriftleitung: Heiko Wulfert



Schmerz
Quatember 89 (2025) 1

ca. 80 Seiten | 15,5 x 23 cm
Broschur
ca. EUR 12,00 [D]
ISBN 978-3-374-07852-3
WGS 3542
erscheint März 2025



Nicaea
Quatember 89 (2025) 2

ca. 80 Seiten | 15,5 x 23 cm
Broschur
ca. EUR 12,00 [D]
ISBN 978-3-374-07854-7
WGS 3542
erscheint Mai 2025



»Schmerz und Freude liegen in einer Schale; ihre Mischung ist der Menschen Los«, sagt der Dichter Johann Gottfried Seume. Dass Menschen sich ein Leben ohne Schmerz wünschen, ist natürlich. Schmerz wird vermieden, betäubt, ausgegrenzt. Leistungssportler aber gehen immer wieder bis an die Schmerzgrenze und darüber hinaus, um Erfolge zu erzielen. Die Palliativmedizin bemüht sich, Schmerzen zu nehmen und ein Sterben in Würde zu ermöglichen. Die Betrachtung des Schmerzensmanns Christus und der schmerzreichen Mutter Gottes blühte besonders in einer Zeit, in der die Methoden zur Schmerzbekämpfung noch nicht weit entwickelt waren. Dem Phänomen des Schmerzes nachzugehen, den Umgang mit dem eigenen und fremdem Schmerz zu betrachten, die Hoffnung aufzuzeigen, die über den Schmerz hinaus reicht, ist Anliegen dieses Quatember-Heftes.

Im ersten ökumenischen Konzil von Nicaea versammelte Kaiser Konstantin I. im Jahr 325 die Vertreter der Kirche. Über 200 Bischöfe, vor allem aus dem Ostteil des römischen Reiches, sollten die Lehreinheit der Kirche herstellen, die im arianischen Streit auseinanderzubrechen drohte. Konstantin, der 324 Alleinherrscher geworden war, wollte damit auch die Einheit seines Reiches sichern. Das Ergebnis des Konzils ist vor allem das nicaenische Glaubensbekenntnis, das 381 im zweiten ökumenischen Konzil in Konstantinopel als Nicaeno-Constantinopolitanum zur Einheitsformel der Christenheit wurde, Bindung kirchlicher Gemeinschaft und Formel der Ausgrenzung abweichender Lehraussagen und ihrer Vertreter. 1700 Jahre nach Nicaea fragen wir nach der bleibenden Bedeutung des Bekenntnisses und nach der Bekenntnisbindung christlicher Kirchen heute.

Der »Quatember«, der Name geht zurück auf die den vier Jahreszeiten verbundenen Buß- und Fastentage, versammelt nunmehr im 88. Jahr Beiträge zu Fragen der Spiritualität, des geistlichen Lebens und der Erneuerung der Kirche in ökumenischer Perspektive. Herausgegeben und getragen von den drei Berneuchener Gemeinschaften, sucht »Quatember« nach dem Zusammenhang von geistlichen Grunderfahrungen, Leben der Kirche und gesellschaftlicher Verantwortung. »Quatember« scheut zwar den Blick auf die Theologie und andere Wissenschaften nicht, soll aber vor allem dem geistlichen Leben dienen. Die Zeitschrift richtet sich daher nicht in erster Linie an theologische Fachleute, sondern darüber hinaus an alle, denen die Einheit und die Erneuerung der Kirche aus ihrer Bindung an den dreieinigen Gott am Herzen liegen.



Theologische Literaturzeitung (ThLZ)

ISSN 0040-567

► Bezugspreise (pro Kalenderjahr)

Das Premium-Abonnement umfasst die Lieferung von 12 Heften in 10 Ausgaben (Januar + Februar bzw. Juli + August = Doppelheft) sowie einen persönlichen Zugriff auf das digitale Archiv: für Privatpersonen via Benutzername/Passwort, für Institutionen auch via IP-Adresse.

Premium-Abonnement (Print+Digital): (inklusive Zustellung)

Lieferadresse in Deutschland (inkl. MwSt.)

- Institutionen EUR 254,40
- Privatpersonen EUR 196,80

Lieferadresse im EU-Ausland (exkl. MwSt.)

- Institutionen EUR 284,40
- Privatpersonen EUR 231,60

Lieferadresse im Ausland (exkl. MwSt.)

- Institutionen EUR 299,40
- Privatpersonen EUR 244,80

Digital-Abonnement (Online-Only)

- Institutionen (exkl. MwSt.) EUR 189,60
- Privatpersonen (inkl. MwSt.) EUR 189,60

Rabatte: Studierende, Mitarbeitende, Vikare/Promovenden: 25 % (gg. Nachweis)
* gültig ab 1.1.2025

Einzelheft: EUR 28,90 zzgl. Versand

Bezugsbedingungen:

Das Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende kündbar. Nach Zahlung der Abo-Rechnung erfolgt die Freischaltung des Zugriffs auf das digitale Archiv. (Institutionen via IP-Adresse, Privatabonnenten via Zugriffscode). Die Zugangsdaten werden ausschließlich per E-Mail verschickt.

Erscheinungsweise: 10 × pro Jahr, Januar + Februar bzw. Juli + August = Doppelheft

Die *Theologische Literaturzeitung* (ThLZ) ist das traditionsreichste protestantische Rezensionsorgan und die umfangreichste deutschsprachige wissenschaftlich-theologische Zeitschrift überhaupt, 1876 begründet von Emil Schürer und Adolf von Harnack. Herausgeberkreis und Redaktion legen besonderes Augenmerk auf eine ausgewogene und repräsentative Präsenz der Hauptfächer der Theologie. Die ThLZ rezensiert deshalb jährlich rund 550 Bücher aller theologischen Disziplinen. Neben den Rezensionen erscheinen für jedes Fach thematisch orientierte Aufsätze sowie Literatur- und Forschungsberichte.

- Besuchen Sie die Theologische Literaturzeitung unter www.thlz.com
- Testen Sie dort die kostenfreie Recherchemöglichkeit
- Fordern Sie unverbindlich ein kostenloses Probeheft an

Herausgeber: Christoph Marksches in Verbindung mit Albrecht Beutel, Christfried Böttrich, Beate Ego, Friedhelm Hartenstein, Ralph Kunz, Friederike Nüssel, Nils Ole Oermann und Henning Wrogemann

Redaktion: Annette Weidhas (Chefredakteurin),
Alexander Rosenstein (Redaktionsassistent)

Redaktionsadresse: Evangelische Verlagsanstalt, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
E-Mail: redaktion@thlz.com
Internet: www.thlz.com

Bestell- und Anzeigen-Service: Evangelisches Medienhaus GmbH,
Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22, Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
E-Mail: aboservice@emh-leipzig.de

Interkulturelle Theologie Zeitschrift für Missionswissenschaft (ZMiss)

in Fortführung des *Evangelischen
Missions-Magazins* (seit 1816) und der
Evangelischen Missions-Zeitschrift

ISSN 1867-5492

► Bezugspreise

Einzelheft: EUR 23,00 [D]
(inkl. MwSt., zzgl. Versand)

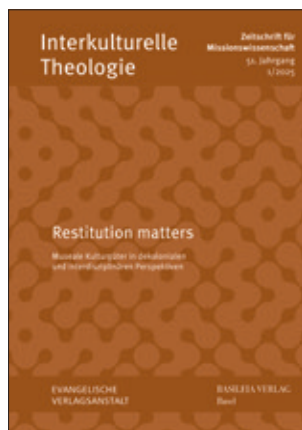
Fortsetzungsbezug

Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft immer unbefristet, ist aber jederzeit beim Bestell-Service kündbar.

gültig ab 1.1.2023, Preisänderungen vorbehalten

Erscheinungsweise:

halbjährlich



Museale Kulturgüter in dekolonialen und interdisziplinären Perspektiven ZMiss 51 (2025) 1

ca. 272 Seiten | 14,8 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 23,00 [D]
ISBN 978-3-374-07872-1
WGS 3540
erscheint Juni 2025



Die Debatten um Restitution – die Rückgabe geraubter Kulturgüter an ihre Herkunftsgesellschaften – nehmen Fahrt auf. Museen, Missionswerke und andere Einrichtungen stehen vor der Herausforderung, die koloniale Vergangenheit ihrer Sammlungen aufzuarbeiten. Die vorliegenden Beiträge greifen diese brisanten Fragen auf: Wie können Objekte aus kolonialen Kontexten zu »entangled objects« werden – zu Medien des interkulturellen Dialogs über ihr Erbe? Wie lässt sich ihre verflochtene Geschichte dekolonisieren und den Herkunftsgesellschaften perspektivisch Kuratierung und Eigentum zurückgeben? Museumsexpert:innen, Theolog:innen, Ethnolog:innen debattieren innovative Ansätze – geteilte Kuratierung, zirkulierende Bestände oder digitale Sammlungen auf Augenhöhe – und regen zum Gespräch ein, wie dieses schwierige Erbe bewahrt, als Repräsentanten anderer Wissenssysteme neu bewertet und zugleich vom kolonialen Blick befreit werden kann.

Erscheint im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft und der Basler Mission, herausgegeben von Andreas Heuser und Karl-Friedrich Appl.

Redaktion: Andreas Heuser, Claudia Hoffmann, Claudia Jahnel, Anton Knuth, Katrin Kusmierz, Ulrike Schröder, Christian Weber



Georg Plasger (Hrsg.) Karl Barth in den Niederlanden ZDTh 41 (2025) 1 = 81

ca. 180 Seiten | 14,50 x 21,50 cm
Paperback
ca. EUR 25,00 [D]
ISBN 978-3-374-07874-5
WGS 3542



Nach der Ausgabe 75/76 (1-2/2022), die eine Beschreibung von zwei Reisen Karl Barths in die Niederlande (1935 und 1948) enthielt, veröffentlichten wir nun auch die Ereignisse und Folgen von Barths Besuchen in den Jahren 1926 und 1934. Beide Besuche haben die theologische Diskussion in den Niederlanden auf lange Zeit hin bestimmt. Heute, fast 100 Jahre nach Barths erstem Besuch, scheint der Einfluss der Dialektischen Theologie in den Niederlanden fast nicht mehr vorhanden zu sein. Oder gibt es ein Revival? In dieser Ausgabe ist eine theologische Bestandsaufnahme zu finden.

Gründer: Gerrit Neven (Kampen)

Herausgeber: Georg Plasger (Siegen), Gregor Etzelmüller (Osnabrück) und Günter Thomas (Bochum)

Erweiterter Herausgeberkreis: Bruce McCormack (Princeton), Kait Dungan (Princeton), Marco Hofheinz (Hannover), Edward van't Slot (Amsterdam), und Matthias Wüthrich (Zürich)

Redaktionsanschrift: Universität Siegen, Prof. Dr. Georg Plasger, 57068 Siegen, zdth@uni-siegen.de

Zeitschrift für Dialektische Theologie (ZDTh)

ISSN 0169-7536

► Bezugspreise

Einzelheft: EUR 25,00 [D]
(inkl. MwSt., zzgl. Versand)

Fortsetzungsbezug

Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft immer unbefristet, ist aber jederzeit beim Bestell-Service kündbar.

gültig ab 1.1.2023, Preisänderungen vorbehalten

Erscheinungsweise:

halbjährlich

Bestell-Service:

LKG Leipziger Kommissions- und Großbuchhandels-gesellschaft in der Agorando Technologies GmbH
Carola Knoth
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha
Tel. +49 (0)34206 65-282
Fax +49 (0)34206 65-110
carola.knoth@lkg.eu



Nizäa 325 in der heutigen Ökumene ÖR 01/2025

ca. 160 Seiten | 14,5 x 21 cm
Paperback
EUR 16,90 [D]
erscheint Januar 2025

Die Ökumene hat ihren Ursprung in den Bemühungen des Konzils von Nizäa von 325, zentrale Fragen des Glaubens zu klären und die Einheit innerhalb der Kirche zu fördern. Das von Kaiser Konstantin einberufene Konzil brachte Bischöfe aus verschiedenen Teilen des Römischen Reiches zusammen, die in einem ersten Schritt versuchten, eine gemeinsame Grundlage für den Glauben zu schaffen und damit den Weg für zukünftige ökumenische Bemühungen ebneten.

Seit dieser Zeit hat sich die Idee der Ökumene weiterentwickelt und umfasst heute den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen christlichen Kirchen. Die Ökumene fand ihre institutionelle Gestalt vor allem im Ökumenischen Rat der Kirchen, der 1948 gegründet wurde, sowie den lokalen Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen.

In diesem Heft versuchen wir, die ökumenische Relevanz des Konzils von Nizäa für die heutige weltweite ökumenische Bewegung aufzuzeigen.



Christsein und Demokratie ÖR 02/2025

ca. 160 Seiten | 14,5 x 21 cm
Paperback
EUR 16,90 [D]
erscheint April 2025

Christsein und Demokratie sind eng miteinander verknüpft. Christliche Werte wie Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Mitgefühl können die Grundlage für eine demokratische Gesellschaft bilden, in der die Menschenrechte und die Würde jedes Einzelnen geachtet werden. Die Verantwortung der Christen für die Grundwerte der Demokratie hat uns eine Vielzahl von Aufgaben aufgegeben. In einer Demokratie haben die Bürger die Möglichkeit, ihre Stimme zu erheben und an der Gestaltung ihrer Gesellschaft teilzuhaben. Dies kann im Einklang mit christlichen Prinzipien stehen, die die Verantwortung des Einzelnen betonen, sich für das Wohl der Gemeinschaft einzusetzen. Ein respektvoller und offener Dialog ist wichtig, um diese Herausforderungen zu meistern, insbesondere wenn es um Themen wie soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte geht.

Die ÖR schaut mit Stimmen aus dem in- und ausländischen Kontext auf dieses wichtige Thema.

Die führende deutschsprachige Zeitschrift der Ökumene

- ▶ greift Grundsatzfragen der ökumenischen Bewegung auf
- ▶ bringt interdisziplinäre und interreligiöse Beiträge
- ▶ fördert die Diskussion zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- ▶ reflektiert ökumenische Theoriebildung
- ▶ analysiert ökumenische Dialoge
- ▶ bringt Beiträge zu kontextueller Theologie und Genderfragen
- ▶ verfolgt ökumenische Entwicklungen in Europa
- ▶ berichtet von Kirchen und Bewegungen in anderen Kontinenten
- ▶ dokumentiert bedeutende ökumenische Texte und Verlautbarungen
- ▶ bietet wichtige ökumenische Fakten in Chronik, Personennachrichten, Buchrezensionen und Zeitschriftenschau

Ökumenische Rundschau (ÖR)

Die führende deutschsprachige
Zeitschrift der Ökumene

ISSN 0029-8654

Abonnement:

Bestell- und Anzeigen-Service:

Evangelisches Medienhaus GmbH
Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22
Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
aboservice@emh-leipzig.de

► Bezugspreise (pro Kalenderjahr)

Premium-Abonnement (Print+Digital): (inklusive Zustellung)

Lieferadresse in Deutschland (inkl. MwSt.)

→ Institutionen EUR 66,00
→ Privatpersonen EUR 55,60

Lieferadresse im EU-Ausland (exkl. MwSt.)

→ Institutionen EUR 78,20
→ Privatpersonen EUR 67,20

Lieferadresse im Ausland (exkl. MwSt.)

→ Institutionen EUR 84,80
→ Privatpersonen EUR 75,20

Digital-Abonnement (Online-Only)

→ Institutionen (exkl. MwSt.) EUR 49,90
→ Privatpersonen (inkl. MwSt.) EUR 49,90

Rabatte: Studierende, Mitarbeitende,
Vikare/Promovenden: 25 % (gg. Nachweis)

Bezugsbedingungen: Lieferung von vier Ausgaben, plus Jahresregister im vierten Heft sowie ein persönlicher Zugriff auf das digitale Archiv (Institutionen via IP-Adresse, Privatabonnenten via Zugriffscode). Jedes Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende beim Bestell-Service kündbar. Nach Zahlung der Abo-Rechnung erfolgt die Freischaltung des Zugriffs auf das digitale Archiv. Die Zugangsdaten werden ausschließlich per E-Mail verschickt.

Einzelheft: EUR 17,90 zzgl. Versand

* gültig ab 1.1.2025

Erscheinungsweise: quartalsweise

Redaktion: Jens D. Haverland (V.i.S.d.P.)
Redaktionssekretärin: Gisela Sahn
Anschrift: Ludolfusstraße 2-4,
60487 Frankfurt am Main
Tel. (069) 247027-0 · Fax (069) 247027-30
E-Mail: info@ack-oec.de
Internet: www.oekumenische-rundschau.de

Mirjam Best

Kirche neu erleben

Eine empirische Untersuchung zur freikirchlichen Gemeindegründungsbewegung International Christian Fellowship in Deutschland

Mission und Kontext (MuK) | 6

ca. 472 Seiten | 15,5 x 23 cm

Paperback

ca. EUR 88,00 [D]

ISBN 978-3-374-07812-7

WGS 2543

erscheint April 2025



E-Book (PDF)

EUR 87,99 [D]

ISBN 978-3-374-07813-4

auch erhältlich als
e BOOK



Mirjam Best, Dr. theol., Jahrgang 1933, studierte Evangelische Theologie in Heidelberg, Princeton (USA), Sydney (AUS) und Greifswald, wurde 2024 von der Universität Zürich (CH) promoviert und arbeitet als Vikarin der badischen Landeskirche in Konstanz.

► Bereits erschienen



Michael Herbst
Andreas C. Jansson
David Reißmann
Patrick Todjeras

Evangelisation

Theologische Grundlagen, Zugänge und Perspektiven

Mission und Kontext (MuK) | 3

2. Aufl. | 540 Seiten

Hardcover | EUR 39,00 [D]

ISBN 978-3-374-07514-0



E-Book (PDF)

EUR 38,99 [D]

ISBN 978-3-374-07515-7

auch erhältlich als
e BOOK

Ein neues Erlebnis von Kirche – das verspricht die freikirchliche Gemeindegründungsbewegung »International Christian Fellowship« (ICF). Ihre Gemeinden bieten einen Mix aus konservativen Inhalten und progressivem Design. Damit stoßen sie vor allem bei jungen Menschen auf Resonanz. Die Studie untersucht mithilfe von qualitativen und quantitativen Methoden das ICF in Deutschland. Sie beantwortet die Frage nach dem Profil, der Gestalt und dem Handeln des ICF und liefert empirische Erkenntnisse über die Angehörigen des ICF und deren Motivation, sich einer Gemeinde des ICF anzuschließen. Darüber hinaus zeigt sie auf, wie sich Gemeinden des ICF in die bestehende Kirchengemeinschaft einfügen und welche Faktoren die Dynamik zwischen Gemeinden des ICF und anderen Gemeinden in der Region beeinflussen.

[A new Experience of Church!? An Empirical Study about the Church Planting Movement International Christian Fellowship in Germany]

A new experience of church – that is what the church planting movement »International Christian Fellowship« (ICF) promises. Its churches offer a mixture of conservative content and progressive design that resonates especially with young people. The study examines ICF in Germany, using qualitative and quantitative research methods. It answers questions concerning the profile, the form, and the actions of ICF and provides empirical evidence about the people who are a part of ICF, and their motivation to join an ICF church. In addition, the study shows how ICF churches integrate in the existing landscape of churches, and which factors influence the dynamic between them and other churches in the region.



Dietrich Sagert
Rhetorica
 Mit den Händen reden

ca. 84 Seiten | 12 x 19 cm
 Paperback
 ca. EUR 19,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07791-5
 WGS 2543
 erscheint April 2025



E-Book (PDF)
 EUR 18,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07792-2

auch erhältlich als
 e BOOK

► Bereits erschienen

Seit öffentliche Rede im Zuge ihrer Konzentration auf mediale Übertragung und Reproduktion allein der sogenannten Medienkompetenz zugerechnet wird, ist ein hoher Formatierungsdruck zu beobachten. Er lässt die Worte der Rede druckreif gestanzt und ihren körperlichen Ausdruck eintrainiert erscheinen und hat verschiedene Stereotypen ausgebildet.

Derartig Redenden will man nicht recht Glauben schenken. Denn hinter der Formalisierung verschwindet der Mensch als Zeuge seiner Worte. Er ist nicht mehr erkennbar. Die Verbindung zum Menschen, der spricht, ist unterbrochen. Um diesem Dilemma zu entkommen, müsste man den sprechenden Menschen rekonstruieren – das heißt: seinen Körper rhetorisch ins Spiel bringen. Dabei spielen die Hände eine im buchstäblichen Sinne herausragende Rolle.

[Rhetorica]

Since public speech has been attributed solely to so-called media competence in the course of its concentration on media transmission and reproduction, a high formatting pressure can be observed. It makes the words of the speech appear ready for print and their physical expression trained, and has developed various stereotypes.

One does not really want to believe such speakers. Because behind the formalization, the person disappears as a witness to their words. They are no longer recognizable. The connection to the person speaking is interrupted. In order to escape this dilemma, one would have to reconstruct the person speaking – in other words, bring their body into play rhetorically. The hands literally play a prominent role in this.

Dietrich Sagert, Dr. phil., Jahrgang 1963, studierte Theologie, Philosophie, Musik und Theater. Er wurde im Bereich Kulturwissenschaft über Andrej Tarkowskij (HU Berlin) promoviert und arbeitete als Theaterregisseur u.a. in Paris und Luxemburg. Derzeit ist er Referent für Redekunst/Rhetorik am Zentrum für evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur der EKD in Wittenberg. Sagert lebt in Berlin.

Dietrich Sagert
Wo bin ich, wenn ich vor dem Bildschirm bin?
 Liturgisch-ästhetische Untersuchungen
 Im Auftrag des Zentrums für evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur



136 Seiten | Paperback
 EUR 19,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07077-0



E-Book (PDF)
 EUR 14,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07078-7

auch erhältlich als
 e BOOK



ca. 336 Seiten | 15,5 x 23 cm |
einige s/w Abb.
Paperback
ca. EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-07867-7
WGS 2542
erscheint April 2025

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]
ISBN 978-3-374-07868-4



auch erhältlich als
e BOOK

Margit Baumgarten | Cornelia Schlarb (Hrsg.)
100 Jahre Theologinnenkonvent in Deutschland
Frauenordination – Pionierinnen – Konventsgeschichte(n)

100 Jahre Theologinnenkonvent sind Grund, dies mit einer Festschrift zu feiern. Der Konvent ist ein Zusammenschluss von Theologinnen aller evangelischen Landeskirchen in Deutschland. Erstmals bündelt diese Publikation Beiträge zu den Entwicklungen der Frauenordination in den Nachbarländern, präsentiert Darstellungen aus dem freikirchlichen und katholischen Kontext in Deutschland und enthält eine Übersicht zum Stand der Theologinnenforschung in den Landeskirchen.

Pionierinnen, die oftmals als Erste frische Spuren zogen und wichtige Impulse setzten, sowie frühere Konventsvorsitzende werden vorgestellt. Beiträge aus den regionalen Theologinnenkonventen in den Kirchen der EKD und zum Gesamtverband vertiefen die Konventsgeschichte. Bilder in zahlreichen Artikeln visualisieren das geschriebene Wort.

[100 years of the Women's Theological Convention in Germany. Women's Ordination – Pioneers – Convention History(ies)]

100 years of the Convention of Women Theologians are reason enough to celebrate this with a commemorative publication. The Convention is an association of women theologians from all Protestant regional churches in Germany. For the first time, this publication brings together contributions on the development of women's ordination in neighboring countries, presents accounts from the free-church and Catholic context in Germany, and contains an overview of the state of research on women theologians in the regional churches.

Pioneering women, who often paved the way and provided important impulses, as well as former convention chairs are presented. Contributions from the regional conventions of women theologians in the churches of the EKD and the general association deepen the history of the conventions. Pictures in numerous articles visualize the written word.



Arbeiten zur Praktischen Theologie (APrTh) | 98

508 Seiten | 15,5 x 23 cm
1 Abb. 4c
Hardcover | Fadenheftung
EUR 198,00 [D]
ISBN 978-3-374-07728-1
WGS 2543

E-Book (PDF) | EUR 197,99 [D]
ISBN 978-3-374-07729-8



auch erhältlich als
e BOOK

Christsein
Beiträge zur Morphologie und Topologie einer Lebensform
Hrsg. von Michael Domsgen, Anna-Katharina Lienau, Marcell Saß und Bernd Schröder

Christ:insein als Lebensform ist seit jeher in unterschiedlichen Gestalten beobachtbar und an verschiedenen Orten erfahrbar. Es zeigt sich in der Gegenwart in seiner Konkretisierung als Lebensgestaltungsoption und zugleich als ein Suchfeld gegenwärtiger Praktischer Theologie.

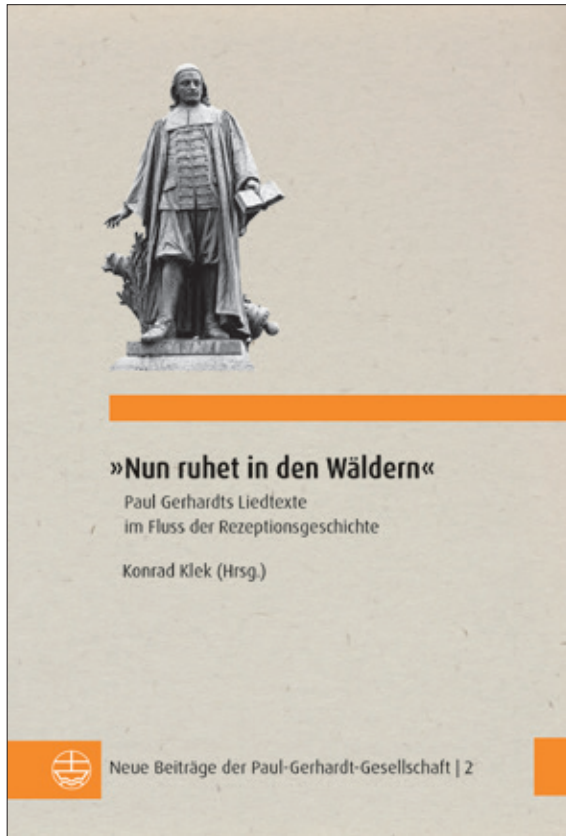
Die Beiträge des Bandes nehmen die Suchbewegung nach tragfähigen Gestalten und möglichen Orten des Christ:inseins aus ganz unterschiedlichen Perspektiven auf und führen die von Christian Grethlein seit 2018 in seinen Ausführungen zum »Christsein als Lebensform« elaborierten Überlegungen kreativ und explorativ fort. Dabei erweitern sie das Suchfeld in konstruktiv-kritischer Weise, indem sie differenziert auf die Morphologie und Topologie des Christ:inseins und deren ergebnisoffene Kommunikation des Evangeliums aufmerksam machen.

Mit Beiträgen von Christian Albrecht, Michael Beintker, Albrecht Beutel, Ingolf U. Dalferth, Tobias Faix, Kathika Hertlein, Ulrich H. J. Körtner, Hans-Martin Lübking, Michael Meyer-Blanck, Sabrina Müller, Traugott Roser, Thomas Schlag, Pery Schmidt-Leukel, Udo Schnelle, Helmut Schwier, Manuel Stetter, Ernst-Joachim Waschke, Eberhard Winkler, Stephanie Barthel, Matthias Bernstorff, Lutz Friedrichs, Jan Hermelink, Eberhard Holze, Lisa J. Krengele, Roland Mettenbrink, Uta Pohl-Patalong u. v. a.

[Being a Christian. Contributions to the Morphology and Topology of a way of life]

Being a Christian as a way of life has always been observable in different forms and can be experienced in different places. In the present, it shows itself in its concretization as an option for shaping life and at the same time as a field of search for contemporary practical theology.

The contributions in this volume take up the search for viable forms and possible places of being a Christian from very different perspectives and creatively and exploratively continue the considerations elaborated by Christian Grethlein since 2018 in his remarks on »Christsein als Lebensform«. In doing so, they expand the search field in a constructive-critical way by drawing attention to the morphology and topology of being a Christian and its open-ended communication of the Gospel.



Konrad Klek (Hrsg.)
»Nun ruhet in den Wäldern«
 Paul Gerhardts Liedtexte im Fluss der
 Rezeptionsgeschichte

*Neue Beiträge der Paul-Gerhardt-
 Gesellschaft | 2*

ca. 186 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
 Paperback
 ca. EUR 25,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07795-3
 WGS 2593
 erscheint März 2025



E-Book (PDF)
 EUR 24,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07796-0

auch erhältlich als
 e BOOK

► **Bereits erschienen**



Konrad Klek (Hrsg.)
»O Haupt, sonst schön gezieret ...«
 Zu Werk und
 Wirkung Paul
 Gerhardts

*Neue Beiträge der Paul-Gerhardt-
 Gesellschaft | 1*

210 Seiten | Paperback
 EUR 29,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07529-4



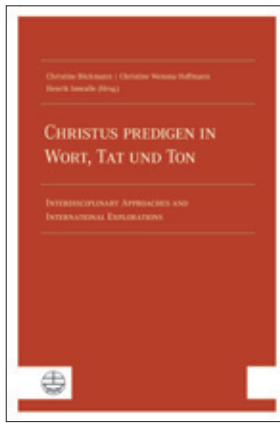
E-Book (PDF)
 EUR 28,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07530-0

auch erhältlich als
 e BOOK

Der Band enthält die Beiträge zur Jahrestagung der Paul-Gerhardt-Gesellschaft 2023 unter dem Thema »Paul Gerhardt im Fluss«. Jonas Milde, Bernhard Leube, Bernhard Schmidt und Konrad Klek referieren über Auswahl und (Um-)Gestaltung der Gerhardt-Lieder im weit verbreiteten Porstschen Gesangbuch (ab 1709), in der Aufklärungszeit, im Schleiermacher-Gesangbuch (1829) und bei den ersten Bemühungen um Werkausgaben im 19. Jahrhundert. Ansgar Franz und Christiane Schäfer beleuchten die Rezeption im katholischen Bereich. Jutta Koslowski und Beate Besser stellen sich der heutigen Sprachproblematik im Kontext von Genderthematik und Anfragen an Gottesbilder.

[»Nun ruhet in den Wäldern«. Paul Gerhardt's Hymn Texts in the Flow of Reception History]

The volume contains the contributions to the annual conference of the Paul Gerhardt Society 2023 under the theme »Paul Gerhardt im Fluss«. Jonas Milde, Bernhard Leube, Bernhard Schmidt and Konrad Klek talk about the selection and (re-)arrangement of Gerhardt's songs in the widely used Porst hymnal (from 1709), in the Enlightenment period, in the Schleiermacher hymnal (1829), and in the first efforts to produce editions of his works in the 19th century. Ansgar Franz and Christiane Schäfer shed light on the reception in the Catholic sphere. Jutta Koslowski and Beate Besser looked at today's language problems in the context of gender issues and questions about images of God.



ca. 200 Seiten | 15,5 x 23 cm
zahlr. Abb.
Paperback
ca. EUR 19,00 [D]
ISBN 978-3-374-07800-4
WGS 2543
erscheint März 2025

E-Book (PDF) | EUR 18,99 [D]
ISBN 978-3-374-07801-1



auch erhältlich als
e BOOK

Christus predigen in Wort, Tat und Ton

Interdisciplinary Approaches and International Explorations
Hrsg. von Christine Böckmann, Christine Wenona Hoffmann
und Henrik Imwalde

Wie wird Christus heute gepredigt? In welcher Vielfalt wird seine Gegenwart erlebt? Wie wirken Wort, Tat und Ton, die von ihm zeugen, auf- und miteinander? Anlässlich der Emeritierung des Heidelberger Neutestamentlers und Praktischen Theologen Helmut Schwier legt der Band interdisziplinäre Zugänge zu diesen Fragen und damit einem zentralen Proprium christlicher Theologie vor. Wissenschaftler:innen aus Deutschland, Südafrika und den USA nähern sich diesem Thema aus homiletischer, liturgischer, musikwissenschaftlicher, exegetischer, queer-theologischer, religionspädagogischer, diakoniewissenschaftlicher, poimenischer, systematisch-theologischer sowie hochschulpolitischer Perspektive. Sie zeigen: Die Frage nach der Rede von Jesus Christus ist ein wichtiger Teil christlicher Predigt(-theorie), geht aber weit über gottesdienstliche Vollzüge hinaus. Was daraus für Kirche, Gesellschaft und auch die Verkündigung selbst folgt, ergründen die vorliegenden Beiträge.

Mit Beiträgen von Jonathan C. Augustin, Judith Gärtner, Martin Haller, Annette Daniela Haußmann, Anni Hentschel, Elsbé Klopers, Benedikt Kranemann, Andreas Krebs, Peter Lampe, Fritz Lienhard, Stefan Menzel und Helmut Schwier.

[Preaching Christ – in Word, Deed, and Sound. Interdisciplinary Approaches and International Explorations]

How is Christ proclaimed today? How is his presence experienced? How do the words, actions, and sounds that bear witness to him interrelate? On the occasion of the retirement of the Heidelberg New Testament scholar and professor of practical theology Helmut Schwier, this volume presents interdisciplinary approaches to these questions and thus to a central proprium of Christian theology. Scholars from Germany, South Africa, and the USA approach this topic from the perspectives of homiletics, liturgy, musicology, exegesis, queer theology, religious education, diaconal studies, poimenics, systematic theology, and higher education policy. They show that the question of how to speak about Jesus Christ is an important part of Christian preaching (theory) that goes far beyond the worship service. The articles in this volume explore the implications of this for the church, society, and preaching itself.



354 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 78,00 [D]
ISBN 978-3-374-07743-4
WGS 2543
Oktober 2024 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 77,99 [D]
ISBN 978-3-374-07744-1



auch erhältlich als
e BOOK

Achim Hofmann

Lichtspiele des Seins

Existenzialtheologische Filmhermeneutik

Das Kino hat die Macht, Menschen tiefgreifend zu verändern. Es formt die Möglichkeiten, wie sie sich selbst verstehen und wie sie auf andere – auch auf Gott – bezogen sind. Diese vielfältigen Verflechtungen werden vom Kino als Ort der Kunstdarbietung und der Filmästhetik fundamental beeinflusst.

Die vorliegende Untersuchung legt einen neuen Zugang zum Forschungsbereich »Religion und Film« vor und benennt als dafür grundlegenden Begriff die menschliche Existenz. Wie von der Existenz des Menschen in ihrem Verhältnis zu Gott gesprochen werden kann, durchzieht die Theologie Rudolf Bultmanns und verweist auf deren Verschränkung mit der Philosophie Martin Heideggers. Mit Bezug auf Werke beider Denker rückt der Mensch als Geschöpf Gottes in den Mittelpunkt einer in dieser Untersuchung entwickelten existenzialtheologischen Kino- und Filmtheorie, die anhand von zwei Filmen exemplarisch dargelegt wird.

[Cinema of Sein – Existential Theological Hermeneutics of Film]

understand themselves and how they relate to others – including God. These diverse relationships are fundamentally influenced by the cinema as a place and by film aesthetics.

This study presents a new approach to the research field »religion and film« and identifies human existence as the fundamental concept. Central to this is the theology of Rudolf Bultmann, which is grounded in how we can speak of human existence in its relationship to God, and the philosophy of Martin Heidegger. Drawing on the works of both intellectuals, this study develops an existential theological cinema and film theory centered on man as a creature of God, exemplified by two films.

Achim Hofmann, Dr. phil., Jahrgang 1991, studierte an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg Lehramt für Werkreal-, Haupt- und Realschule mit dem Hauptfach Evangelische Theologie/Religionspädagogik. Im Anschluss an sein erstes Staatsexamen war er dort neben seiner Promotion in verschiedenen Bereichen tätig. Aktuell ist er Akademischer Mitarbeiter am Institut für Philosophie und Theologie sowie im Akademischen Auslandsamt der Hochschule. Er ist Mitglied der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V.



Klaus Raschzok

**Die Welt evangelischer Frömmigkeit
Eine Spurensuche**

Im Auftrag des Instituts für Evangelische
Aszetik hrsg. von Christian Eyselein, Konrad
Müller und Gerhard Knodt

ca. 368 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 35,00 [D]
ISBN 978-3-374-07731-1
WGS 2543
erscheint Januar 2025



E-Book (PDF)
EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-07732-8

auch erhältlich als
e BOOK



Klaus Raschzok, Dr. theol., Jahrgang 1954,
ist Professor em. für Praktische Theologie und
Seniordirektor des Instituts für Evangelische
Aszetik an der Augustana-Hochschule Neuen-
dettelsau.

Die Aszetik als zentrales Thema der Praktischen Theologie ist im evangeli-
schen deutschsprachigen Raum seit langem stark vernachlässigt worden.

Der emeritierte Lehrstuhlinhaber für Praktische Theologie und Seniordirek-
tor des Instituts für evangelische Aszetik an der Augustana-Hochschule Neu-
endettelsau, Prof. Dr. Klaus Raschzok, lenkt mit einer Reihe von Aufsätzen
über Gestalten und Formen einer christlich-theologischen Existenz, über
evangelische Frömmigkeit im lebensweltlichen Kontext, über Spiritualität im
Kontext des Wirtschaftens sowie über das Geistliche Amt, Ordination und Be-
rufung neue Aufmerksamkeit auf die historisch gewachsene und reiche Welt
evangelischer Frömmigkeit. Deren Bedeutung für Kirche und Gesellschaft
kann kaum überschätzt werden. Die Spuren, denen die einzelnen Beiträge
nachgehen, führen unter anderem zur bibeltextbezogenen Gebetspraxis Mar-
tin Luthers, zur Bedeutung der Krippe für eine vielfach zu Unrecht diskredi-
tierte Weihnachtsfrömmigkeit oder zur Bedeutung der Spiritualität im Kon-
text des Wirtschaftens in sozialen Unternehmen.

[The World of Protestant Piety. A Search for Traces]

Asceticism as a central topic of practical theology has long been severely neglected in the Prot-
estant German-speaking world. Prof. Dr. Klaus Raschzok, professor emeritus of practical theol-
ogy and senior director of the Institute for Protestant Ascetics at the Augustana University of
Applied Sciences in Neuen-dettelsau, draws new attention to the historically evolved and rich
world of Protestant piety with a series of essays on the forms and shapes of a Christian theo-
logical existence, on Protestant piety in the context of life, on spirituality in the context of eco-
nomic activity and on the spiritual office, ordination and vocation. Its importance for the church
and society can hardly be overestimated. The traces that the individual contributions follow
lead, among other things, to Martin Luther's practice of prayer based on the Bible text, to the
significance of the nativity scene for a Christmas piety that has often been unjustly discredited
or to the significance of spirituality in the context of business in social enterprises.

► **Bereits erschienen**



Konrad Müller | Klaus
Raschzok (Hrsg.)

**Mysterium, Imagi-
nation und Emotion**

Zur Phänomenologie
gottesdienstlichen
Erlebens

198 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 45,00 [D]
ISBN 978-3-374-07470-9
WGS 2543



E-Book (PDF)
EUR 44,99 [D]
ISBN 978-3-374-07471-6

auch erhältlich als
e BOOK



SI-Diskurse | Gesellschaft –
Kirche – Religion | 8

ca. 360 Seiten | 15,3 x 22,7 cm
Paperback
ca. EUR 89,00 [D]
ISBN 978-3-374-07544-7
WGS 2543
erscheint Dezember 2024



9 783374 075447

Gott im Quartier

Sozialraumorientierung und Spiritualität

Hrsg. von Johannes Eurich, Georg Lämmlin und
Gerhard Wegner

Die Beiträge des Bandes beleuchten die Dimension der Spiritualität in der Orientierung von Kirchen auf Sozialräume über eine sozialarbeiterische Engführung hinaus und unter Wahrung der Autonomie und Selbstbestimmung der Beteiligten. Sozialräume werden als spirituelle Erfahrungsräume verstanden, in denen Formen von Selbsttranszendierung ermöglicht werden und Menschen Gott begegnen können. Sodann geht es um die religiöse Topografie von Stadtteilen und mögliche entsprechende sakrale Raumerfahrungen in Kirchengebäuden und Landschaften. Schließlich thematisieren einzelne Beiträge Akteure des Sozialraums, die kooperativ zu seiner Gestaltung beitragen und so genossenschaftliche Prinzipien realisieren können. Dabei kommen Erfahrungen der Segregation in Städten zum Tragen.

Mit Beiträgen von Martina Bär, Julia Beideck, Ulrich Beuttler, Bert Daelemans, Frank Eckhardt, Felix Eiffler, Johannes Eurich, Sonja Keller, Anna Körs, Olaf Kühne, Georg Lämmlin, Andreas Lob-Hüdepohl, Sabrina Müller, Frank Schultz-Nieswandt, Claudia Schulz, Philip Thimm und Gerhard Wegner.

[God in Social Spaces. Social Space Orientation and Spirituality]

The contributions of this volume shed light on the dimension of spirituality in the churches' orientation towards social spaces, going beyond a narrow social work approach and respecting the autonomy and self-determination of those involved. Social spaces are understood as spiritual spaces of experience in which forms of self-transcendence are made possible and in which people can encounter God. Subsequently, the religious topography of urban neighbourhoods and possible sacred spatial experiences in church buildings and landscapes are examined. Finally, individual contributions focus on players of the social space who can cooperatively contribute to its design and thus realise cooperative principles. Experiences of segregation in cities come into play here.



SI-Studien aktuell | 4

360 Seiten | 15,5 x 23 cm |
zahlr. farb. Tab. u. Abb.
Paperback
EUR 89,00 [D]
ISBN 978-3-374-07754-0
WGS 2926
November 2024 erschienen



9 783374 077540

Herausforderungen und Potenziale vor Ort

Zweites Kirchengemeindebarometer

Hrsg. von Georg Lämmlin, Hilke Rebenstorf und
Ann-Christin Renneberg

Die einfache Ausgangsfrage »Wie geht's der Kirchengemeinde?« wurde zum zweiten Mal durch eine breit angelegte Gemeindestudie des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD bearbeitet, unter Einbeziehung freikirchlicher Gemeinden, neuer Gemeindeformen und Gnadauer Gemeinschaften. Zentrale Aspekte sind die Einschätzungen der Gemeindeleitenden zur Situation ihrer Gemeinde und der Einsatz von Verfahren der Organisationsentwicklungen. Mit der daraus entwickelten Gemeindetypologie werden die Faktoren für Erwartungen an die zukünftige Entwicklung ersichtlich: Nutzung von Organisationsentwicklung und Ausrichtung auf konkrete, mit dem lokalen Umfeld verbundene Ziele versprechen positive Entwicklungen, während schwierige Umweltfaktoren sowie Vakanzen mit eher negativen Zukunftserwartungen einhergehen.

Mit Beiträgen von Ralf Dziewas, Veronika Eufinger, Hilke Rebenstorf, Ann-Christin Renneberg, Gunther Schendel, Patrick Todjeras und Miriam Zimmer.

[»How Are Congregations Doing?« Second Protestant Congregational Study]

For the second time, the Social Science Research Institute of the EKD, with the participation of three Protestant churches and Fresh X, has examined the simple initial question »How are church congregations doing?«. The resulting typology of congregations shows which factors influence expectations of future development: The use of organisational development techniques and a focus on concrete goals linked to the local environment promise positive development, while certain difficult environmental factors and vacancies are associated with negative expectations of future development.



ca. 258 Seiten | 15,5 x 23 cm
 ca. EUR 48,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07841-7
 WGS 2542
 erscheint März 2025

E-Book (PDF) | EUR 47,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07842-4



auch erhältlich als




ca. 216 Seiten | 15,5 x 23 cm
 4c Abb. | Paperback
 ca. EUR 28,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07808-0
 WGS 2543
 erscheint Februar 2025

E-Book (PDF) | EUR 27,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07809-7



auch erhältlich als


Melanie Grybel

Noch ganz bei Trost?!

Evangelische Bildungsarbeit unterwegs

Evangelische Bildungsarbeit ist gefragt, wenn sie sich Fragen gefallen lässt. Ihre Chancen liegen in ihren Grenzen. Auseinandersetzung ist tröstlicher als Heile-Welt-Versprechen. Das zeigt die Autorin anhand des Heidelberger Katechismus, eines Klassikers evangelischer Bildungsarbeit. Für die Planung, Durchführung und Weiterentwicklung von Bildungsangeboten ist das grundlegend und inspirierend.

[Still in Good Spirits?! Heidelberg Catechism and Protestant Educational Work]

Protestant educational work is in demand when it accepts questions. Its opportunities lie in its limits. Confrontation is more comforting than promises of salvation. The author demonstrates this using the Heidelberg Catechism, a classic of Protestant educational work. This is fundamental and inspiring for the planning, implementation and further development of educational programs.

Melanie Grybel, Dr. phil., Jahrgang 1977, ist Diplom-Sozialpädagogin und Gemeindepädagogin B. A. Sie arbeitet seit 2009 als Jugendreferentin im Evangelischen Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein und seit 2018 als Lehrbeauftragte an der EVH in Bochum. Sie lebt mit ihrer Familie in Siegen.

Constantin Paul (Hrsg.)

Religion in der Krise – Krise der Religion?

Eine empirische Medienanalyse christlicher Publizistik in der Corona-Pandemie

Hat die Religion während der Corona-Pandemie einen spezifischen Beitrag zur Bearbeitung der entsprechenden Krisenerfahrung geleistet? Diese Frage wird im Hinblick auf den kommunikativen Beitrag der christlichen Religion untersucht, im Spiegel publizistischer Beiträge in unterschiedlichen massenmedialen Formaten. Es wird gezeigt, dass religiöse Deutungsangebote in beträchtlicher Zahl vorhanden gewesen sind, auch in allgemeinen Publikationsorganen. Die inhaltliche Bandbreite der religiösen Diskurse ging über Deutungsangebote im engeren Sinne aber weit hinaus. Es gab ein signifikantes Interesse an Beschreibungen religionspraktischer Begleitung. Es gab Medienkommunikation zur systemischen Relevanz der Kirchen im Zusammenhang institutionalisierter Seelsorge. Und die christliche Publizistik beteiligte sich an ethisch-politischen Debatten.

[Religion in Crisis – Crisis of Religion? An Empirical Media Analysis of Christian Journalism during the Coronavirus Pandemic]

Did religion make a specific contribution to dealing with the corresponding crisis experience during the coronavirus pandemic? This question is examined with regard to the communicative contribution of the Christian religion, as reflected in journalistic contributions in various mass media formats. It is shown that religious interpretations were available in considerable numbers, including in general publications. However, the range of content of religious discourse went far beyond interpretations in the narrower sense. There was a significant interest in descriptions of religious practice. There was media communication on the systemic relevance of churches in the context of institutionalized pastoral care. And Christian journalism took part in ethical and political debates.

GODLY PLAY



Jerome W. Berryman, übersetzt von Kerstin Braun
(dt. Ausgabe hrsg. von Martin Steinhäuser)
Godly Play
Spielerisches Erkunden von Bibel und Glauben
Band 1: Einführung in Theorie und Praxis
188 Seiten | 21 x 29,7 cm
Paperback
EUR 24,90 [D]
ISBN 978-3-374-07745-8



Jerome W. Berryman
(dt. Ausgabe hrsg. von Martin Steinhäuser)
Godly Play
Spielerisches Erkunden von Bibel und Glauben
Band 2: Praxisband – Glaubensgeschichten
160 Seiten | 21 x 29,7 cm
Paperback
EUR 20,80 [D]
ISBN 978-3-374-07746-5



Jerome W. Berryman
(dt. Ausgabe hrsg. von Martin Steinhäuser)
Godly Play
Spielerisches Erkunden von Bibel und Glauben
Band 3: Praxisband – Weihnachtsfestkreis und Gleichnisse
228 Seiten | 21 x 29,7 cm
Paperback
EUR 20,80 [D]
ISBN 978-3-374-07747-2



Jerome W. Berryman
(dt. Ausgabe hrsg. von Martin Steinhäuser)
Godly Play
Spielerisches Erkunden von Bibel und Glauben
Band 4: Praxisband – Osterfestkreis
202 Seiten | 21 x 29,7 cm
Paperback
EUR 20,80 [D]
ISBN 978-3-374-07748-9



Martin Steinhäuser (Hrsg.)
Godly Play
Spielerisches Erkunden von Bibel und Glauben
Band 5: Analysen, Handlungsfelder, Praxis
240 Seiten | 21,00 x 29,7 cm
Paperback
EUR 24,90 [D]
ISBN 978-3-374-07749-6

Godly Play ist ein Konzept spiritueller Bildung. Es lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu ein, Grundfragen ihres Lebens und Glaubens nachzugehen und eine Sprache für diese Auseinandersetzungen zu finden. Auf spielerische und kreative Weise verknüpft Godly Play Impulse aus der Montessori-Pädagogik mit biblischen Geschichten und christlichen Traditionen.

Im deutschsprachigen Raum hat sich Godly Play in Kirchgemeinden, Kindergärten, Schulen und anderen Bildungsorten etabliert und bewährt. Die neue Auflage der Buchreihe dokumentiert die Weiterentwicklungen des Konzeptes in den Grundlagen (Bd. 1 und 5) wie in den Praxisentwürfen (Bd. 2 bis 4).

[Godly Play. Playful Exploration of the Bible and Faith]

Godly Play is a concept for spiritual formation and religious education. It invites children, young people, and adults to explore fundamental questions about their lives and faith as well as to find a language for these discussions. In a playful and creative way, Godly Play combines impulses from Montessori education with biblical stories and Christian traditions.

Godly Play has established itself in the religious educational landscape of the German-speaking world and has proven effective in churches, early childhood education, schools, and other learning environments. This new edition of the book series documents the further development of Godly Play's basic principles (Volumes 1 and 5) and practices (Volumes 2 to 4).

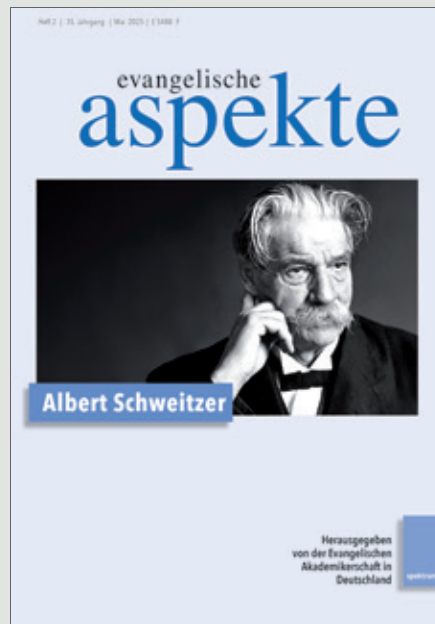
evangelische aspekte



Arbeit

21 x 29,5 cm
EUR 8,00 [D]
erscheint Februar 2025

Die Arbeitswelt wandelt sich in einem rasanten Tempo. Nicht nur Berufe, sondern ganze Industriezweige verschwinden und neue entstehen. Gleichzeitig verändert sich die Bewertung von Erwerbsarbeit, weil Menschen mehr Wert auf eine gute Work-Life-Balance legen. Wie kann Arbeit (auch Care-Arbeit!) künftig gerecht verteilt werden? Und was bedeuten die Veränderungen in der Arbeitswelt für Menschen in Pfarramt, Gemeinde und Diakonie?



Albert Schweitzer

21 x 29,5 cm
EUR 8,00 [D]
erscheint Mai 2025

2025 jährt sich der Geburtstag von Albert Schweitzer zum 150. Mal. Er gilt als einer der bedeutendsten Denker des 20. Jahrhunderts, hat aber nicht nur als Philosoph, sondern auch als Forscher, Arzt, evangelischer Theologe, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist auf sich aufmerksam gemacht. 1953 erhielt er den Friedensnobelpreis. Wir fragen nach der Aktualität von Schweitzers Denken und den Folgen seines Wirkens bis heute.

evangelische aspekte

ISSN 0939-3455

Abonnement:

Evangelische
Akademikerschaft
in Deutschland e. V.
Im Lontel 31
71254 Ditzingen
Tel: 07156-179 79 54
info@ev-akademiker.de

Bezugspreise:

Einzelausgabe 48 Seiten
zzgl. Versand: EUR 8,00
Jahresabo 4 Ausgaben inkl.
Zustellung: ab EUR 16,00

Bezugsbedingungen:

Ein Jahresabonnement umfasst die Zustellung von vier Heften im Umfang von jeweils 48 Seiten. Das Abonnement verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn es nicht bis zum 30. September des Vorjahres gekündigt wurde. Kündigungen sind an die Abo-Adresse (s. o.) zu richten.

Erscheinungsweise:

quartalsweise, jeweils
Mitte Februar, Mai,
August und November.

Zuletzt erschienen:

Heft 3/2024: Erinnerung
Heft 4/2024: Kreuz

Herausgeber: Evangelische Akademikerschaft in Deutschland e. V.

Redaktionsanschrift: evangelische aspekte, Redaktion, Dr. Bertram Salzmann, Poltringer Hauptstr. 55, 72119 Ammerbuch, redaktion@evangelische-aspekte.de

Anzeigenservice: evangelische aspekte, EAID-Geschäftsstelle, Im Lontel 31, 71254 Ditzingen, Tel: 07156-179 79 54, info@evangelische-aspekte.de

Online-Ausgabe: www.evangelische-aspekte.de

**Jetzt kostenloses
Probeheft bestellen:**
www.evangelische-aspekte.de/abonnieren

Ansprechpartner

Evangelische Verlagsanstalt GmbH

Blumenstraße 76
04155 Leipzig
Tel. +49 (0)341 711 41-0
Fax +49 (0)341 711 41-30
info@eva-leipzig.de
www.eva-leipzig.de

VERLAGSLEITUNG EVA

Dr. Annette Weidhas
Tel. +49 (0)341 711 41-14
weidhas@eva-leipzig.de

VERLAGSLEITUNG EDITION CHRISMON & WARTBURG VERLAG

Sebastian Knöfel
Tel. +49 (0)341 711 41-10
knoefel@eva-leipzig.de

PROGRAMMLEITUNG EDITION CHRISMON

Runa Sachadae
Tel. +49 (0)341 711 41-55
sachadae@eva-leipzig.de

VERTRIEB BUCH & ZEITSCHRIFTEN

Sylvia Bork
Tel. +49 (0)341 711 41-16
Fax +49 (0)341 711 41-50
vertrieb@eva-leipzig.de

MARKETING & VERTRIEB

Birgit Hadlich
Tel. +49 (0)341 711 41-32
Fax +49 (0)341 711 41-50
hadlich@eva-leipzig.de

PRESSE

Tilman Meckel
Tel. +49 (0)341 711 41-24
presse@eva-leipzig.de

Vertreterteam

SCHLESWIG-HOLSTEIN,
HAMBURG, NIEDERSACHSEN,
BREMEN

Verlagsvertretungen

Georg Karlstetter
Ferdinand-Schmitz-Straße 21
53639 Königswinter
Mobil +49 (0)171 314 0547
karlstetter@me.com

BADEN-WÜRTTEMBERG

**Verlagsvertretung
Wolfgang Steigner**
Schillerstraße 22
97523 Schwanfeld
Mobil +49 (0)151 5488 2788
Büro: Stefanie Steigner
Tel. +49 (0)30 23 91 32 33
Fax +49 (0)30 23 91 32 31
steignerundco@aol.com

BAYERN

Matthias Mittelstädt
c/o Stephans-Buchhandlung
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. +49 (0)931 5 65 51
Fax +49 (0)931 5 63 51
info@stephans-buchhandlung.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Raimund Thomas
Sandstraße 21 a
22175 Hamburg
Mobil +49 (0)151 11 64 35 75
raimundthomas@t-online.de

HESSEN, RHEINLAND-PFALZ,
LUXEMBURG, SAARLAND
Bitte wenden Sie sich an den Verlag.

BERLIN, BRANDENBURG,
MECKLENBURG-VORPOMMERN,
SACHSEN, SACHSEN-ANHALT,
THÜRINGEN

Verlagsvertretungen

Jörg Baldauf
An der Pockau 16
09509 Pockau
Tel. +49 (0)373 67 77 30 60
Fax +49 (0)373 67 77 30 61
info@verlagsvertretung-baldauf.de

ÖSTERREICH



Verlagsagentur E. Neuhold OG

Erich Neuhold & Wilhelm Platzer
Rechnungsadresse:
Mariahilfer Straße 1
A-8020 Graz
Lieferadresse:
Bachweg 11
A-8410 Wildon
Tel. +43 (0)664 91 653 92
Fax +43 (0)810 95 54-46 48 86
buero@va-neuhold.at

SCHWEIZ

**MV Verlagsvertretung
Markus Vonarburg**
CH-8200 Schaffhausen
Mobil +41 (0)79 5 72 08 34
m.vonarburg@kcmail.ch

Auslieferungen

DEUTSCHLAND

**LKG Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandelsgesellschaft
in der Agorando Technologies GmbH**
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha



Carola Knoth
Tel. +49 (0)3 42 06 65-282
Fax +49 (0)3 42 06 65-110
carola.knoth@lkg.eu

SCHWEIZ

Balmer Bücherdienst AG
Kobiboden
CH-8840 Einsiedeln
Tel. +41 (0)55 418 89 89
Fax +41 (0)55 418 89 19
info@balmer-bd.ch

ÖSTERREICH

Bitte wenden Sie sich an den Verlag.

USA

Ian Stevens Distribution – ISD
70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010, USA
Tel. +1 (0)860 584-6546
orders@isdistribution.com

Impressum

GESTALTUNG mediendesign-leipzig.de
DRUCK Mundschenk
Druck + Medien GmbH & Co. KG

ALLE ANGABEN Stand November 2024.
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

* unverbindliche Preisempfehlung



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT
Leipzig
www.eva-leipzig.de